Miesbadener Caqblatt.

Tagblatthaus".

Edaller-balle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenbs.

Boltfdedionio: Granffurt a. M. Str. 7405.

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abende, auber Sonntage Beitichedtonto: Frantfurt a. SR. Rr. 7405.

Anzeigen-Preis für die Zelle: 40 Bfc, für detliche Anzeigen; 60 Pfc, für auswärtige Anzeigen; Mt. 7.—
für derliche Actlamen; Mt. 3.25 für auswärtige Bellamen. - Bei wiederholler Aufnahme unveranderter Anzeigen entsprechender Rachlag. - Anzeigen Annahme: für deibe Ausgaben die 19 Uhr
oormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Lagen und Blätzen wird
teine Gewähr übernommen. Servegs - Breis für beibe Unsgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelichtelich burch ben Berlag Longgaf'e 21, ohne Bringerlohn, Mt. 3.25 viertelichtlich burch alle beutichen Boltanitalten, aus-lahreiben Beitellgeib. — Bezugs-Befellungen nehmen außerdem entpegan: in Wiesbaden die Zweigliell. Bismuserfrugt 28, dowie die Ausgadeftellen in allen Teilen der Stadt; in Bebeitigt die bortigen Aus gabeftellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Träget.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 2. August 1919.

m,

Infit.

t:

Pi.

F 343

1

Morgen-Ausgabe.

Mr. 341. - 67. Jahrgang.

Die Borgeschichte des Waffenstillstandes.

Das Beigbuch ber Regierung.

(Shlug ber Melbung aus bem geftrigen Abendblatt.) Mm 17. Oftober finden brei Sigungen ftatt fiber bie Am 17. Oktober finden der! Situngen statt Uber die mittlere Situng mit Ludendorff, in der die gesamte Lage nach allen Richtungen durchgespeochen wird, liegt eine aussikheliche Riederschrift vor. Ludendorff außerte sich diffuungsvoller als vor zwei Wochen über die Wöglichkeit, der die rächsten Wochen hindurch tandzuhalten, aber seine Außerungen sind undestimmt, wechselnd und stimmungsgemaß pefardt; sie sinden gegenüber der Wuchr der Tatsachen, die zur Sprache kemmen, zum Teil kein volles Vertrauen Die Wöglichkeit einer Auffüllung der Truppe im Volletzu durch Käumung Weiserussand und der Aruppe im eiten durch Raumung Beifruglands und ber Ufraine, bas Mushalten mit Materialien und Produften, namentlich mit bem nur noch für wenige Monate reichenden Ol wird aus-führlich erörtert. Es ergaben fich viele ungunftige Faftoren. Man berechnete, wer viele Mannichaften aus dem Innern bei schluß dieser Berechnung sagte ber Reichos bis 700 000 Mann Ersot oufstellen, die Feinde 1 106 000 Mann, wenn ich Mann Ersot aufftellen, die Feinde i 106 000 Mann, wenn ich pur die Amerikaner rechne; dazu kommen dann vielleicht die Ataliener. Wich sich sich zum Frühighe verschlechtern oder duriessen?" General Ludendorss antvortete: "Nach den Vallen ist es keine Berschlechterung. Aber dazu kommt die Rückvirkung der Räumung auf unsere wirtschaftliche Lage. Wenn wir zurückgeben, wird die Lage unserer Kriegsindustrie ir höchstem Ache verschlechtert. Des konnte man auch immer reraussehen, da, wenn wir aus dem Kriege mit unserer jehigen Grenze herauskommen, wir mititärisch, politika und industriell viel schlechter siehen als früher, das wird sauch jehr der Sitzung tritt der Gedankengang des Reichschagers flar hertor. Er weist darauf fin, das auch nach den weitestigeherden – von dem Krinzen selbst anschend nicht geteilten – Doffnungen Ludendorssö der Krieg nur auf des setzt fortgesüber wechen kann, das ingwischen

neteilten — Doffnungen Ludendorifd der Krieg nur auf beich ein Ite Zeit sortgesührt werden kann, dah inzwischen
mit dem Absall der teiden noch übrig bleibenden Berbünbeten bestimmt zu rechten ist und daß sich nunmehr die Frage
erhebt. Erebt man am Schluß bester oder schlechter als heute? Ludendoriss ist der Aussalluß desse oder schlechter als heute? Ludendoriss ist der Aussalluß desse eteine schlechteren Bebingungen gibt. Ludendorfs: "Ich habe den Eindruck,
che wie durch diese Rote Bedingungen auf und nehmen, die
an bart sind, mähren wir tem Jeinde sagen: Erlämpst euch
felche Leingungen!" Der Reich afanzler: "Und wenn
er sie ersämpst hat, wird er uns dann nicht noch schlechtere
kellen?" Luden dorfst: "Schlechtere gibt es nicht!" Der
Meich 6. an zler: "O ja, sie brechen in Deutschland ein
und verwissen das Land!" Luden dorfst: "So weit sind
wir noch nicht!" Der letzte Sah weicht aus, denn die Möglichseit der Abwehr ist auch nach Ludendorfs jediger Ansicht
zum mit testen ungewiß, und die Frage war gerade die, wie
die pelitische Lage sich nach weiterem verneblichen Wördelten
würde.

gesta'ten würde.
In der nachfolgenden deitten Situng bom 17. Oktober died die Beratung fortgesett. Bach diesen Beratungen tritt wegen der schwankenden und sich zum Teil niderspreckenden Außerungen Ludendorsfs über die militärische Lage wieder das Bedücknis hervor, andere Generale zu hören, diesmal, weil die Gesahr einer zum Teil zu günstigen Beuteisung bestebt. Aber Ludendorsfs Widerspruch gegen eine solche Anhörung ist noch nicht beseitigt, und man mußürchten, mit seiner Entlassung den Zusammenbruch des Deeres zu beschleunigen. Am 20. Oktober läßt Dinden-burg telephonieren: Die Tückei hat Sonderwechandlungen legonnen. Dierreich-Ungarn wird bald solgen. Wir werden ben sehr bald in Europa allern dastehen. Die Besteront ist in großer Anspannung. Ein Durchbruch bleibt möelich, wenn ich ihn auch nicht besückte. Durch Atsehen Westfront ist in großer Anspannung. Ein Durchbruch bleibt möglich, wenn ich ihn auch nickt befürchte. Durch Aksehen om Seinbe . . . fonnte ein nachhalt ger Biderstand organi-ert werben . . aber wenn wir geschlagen wurden, ständen wir nicht mefentlich follechter ba, als wenn wir jett fcon alles ennehmen." Also eine sehr ungunstige Darstellung der militärischen Lage, an die sich wieder das Urteil schlieht, das Deutschland im Folle einer Austragung des Kampfes mit unglüdlichen Ausgang nicht schlechter dasteden würde. Es solgt die dut follechter dasteden würde.

Es solgt die beutische Antwort bom 20. Offder. Diedmal beitebt eine sochliche Differenz mit der Oberiten Hecresteitung. Sie tritt hauptsächlich wegen der Ginkellung des Unterfectootskrieges zutage. In einer doc Ihsendung der Arte einberufenen Bespeechung mit deutschen Auslandsvertretern (Mosen, Graf Brockdorff-Manhau , Graf Metternich) batten diese sich übereinstimmend für das Entschein Meliernich) batten diele sie übereinnimmend für das Ent-pegensommen in der Unterseebootsfrage ausgesprochen. Ge vird die Hoffnung geäußert, daß nicht die unglüdliche Tot-bedierung eines amerikannischen Basiagierdampfers da-krischen sommen wurde, aber gerade jedt, d. h. vor den zu-leht keftreckenen Reien, trifft die Nochricht von der Torpe-dierung der "Leinster" ein und verschäuft die Stimmung in

ten Vereinigten Staaten.
In ber dritten Rote Bilfons vom 23. Oftober 1618 nieterbelt der Präsident den hinnris auf seine Botschaft vom 18. Januar 1818 und seine folgenden Gotschaft vom 18. Januar 1818 und seine folgenden Gotschaften Er teilt mit, daß er den anderen Regierungen vorgeschlagen babe, folls sie geneigt seien, den Frieden zu den angebotenen Er ie'lt mit, daß er den anderen Regierungen vorgeschlagen babe, solls sie geneint ieten, den Frieden zu den angedotenen Bedingungen und Grundsäden herbeizusübliczu, den Waffenstillstand einzuleiten und sügte binzu: "Die Annahme dieser Baffenstillstandsödedingungen durch Deutschland wird den besten kank eten Beweis dasur erdringen, daß es die Erundsäde des Friedens annimmt, denen die ganze Aftion entspringt. Die Rete endet mit längeren Aussührungen, in denen der Eräsident Wilson nochmils Zweisel über die inweren Rachtverhältnisse in Deutschland äußert. Im Ansachen Rachtverhältnisse in Deutschland äußert. Im Ansachen

schluß an diese Rote mehren sich die Aftenstütse, die von der Abdemfung des Kaisers und des Kronpeinzen handeln. Ferner wird die Frage des Küdtritts von Sindenburg und namentlich Ludendorffs in diesem Zusammenhung erwogen. Ein vergeblicher Auskaussch von Telegrammen mit Bien zur Berhinderung des Sonders iedens und die Mitteilung von dem Baffenstüllstand der Türkei solgen. Am 5. November erstattet der neue Erste Generalauartiermeister, Generalkeutnant Erzöner, ein ausführliches Gutachten. In diesem Stadium bestehen keine Meinungsverschiedenheiten mehr mit der Obertien Generaleitung.

Stadium bestehen keine Meinungsverschiedenheiten mehr mit der Obe-sten deeresleitung.

Am 10. Aobe mber funste diese mit der Unterschrift Sindendurgs gleichzeitig nach Berlin und an die mit Foch verkandelnde Wassenstellundersommission, in welchen Bursten bersucht werden muß, Erleichterungen zu erreichen. Das Telegramm ender mit den Borten: "Belingt Durchsehung tieser Punste nicht, so wäre trobbem abzuschließen. Gegen Absehung der Bunste 1, 4, 5, 7, 8, 9 wäre flammender Brotist unter Bernfung auf Wilson herbeizuführen."

Am 11. Rovember 1913 tritt der Wassenstillstand in Krist. Damit schließen die Urkunden.

Die finanziellen Berpflichtungen Deutschlands.

mz. Berfaiffes, 1. Hug Bor bem Ariebensaus. fcus ber Rammer fpend Iinangminifter Aloh gestern iber die finangiellen Berpfischtungen Deutschlands und fagte erlauternd. Deutschland ichalbe Frankreich, England und Amerika alle Gummen, die diese Lander macheend bes Krieges. Belgien vorgeschössen hälten. Die Regelung habe einschliestlich ber Linsen vor 1626 zu erfolgen, und zwar direkt an die Gländiger Arankreichs. Die Berwälkungen seinen nicht zu Lewerten gewosien. Anch dasse die Perklungen seinen nicht zu Lewerten gewosien. Anch abe die Perklung der Forderungen, weil viele Bländiger Deuischand vorhanden seine, Samierrigkeiten gemocht. Rach Klob bekaufen sich die Kriegskoften auf 1006 Milliarden. Benn anch kein Hauptgläubiger Levorquat werden solle, habe man teutdem Krivilegien aufliellen müllen und sei zu dem Erachnis gekommen, daß in erher Linie die Vielekrherktüllung der besetzten Gebiete und so die Webergutmorkung des zuzestigten Schwens statisinden mülle. Bon der jährlich durch Beutsschaft zu gaklenden Entschändigungelummte werde Kronkreich niehr als 50 Prezent erhalten. Hätte man die sofortige Litung verlangt, so wiese Belgien vorgeichoffen hatten. Die Regelung habe einschlieglich erhalten. Hätte man die sofortige Zulung verlangt, so wäre Bertickland ruiniert und dem Bolchewismus verfallen gemesen. Der Grundsatz sei deshalb gemesen, Deutschland die Friillung seiner Verpflichtungen dadurch zu ermöglichen, daß, es arbeite. Die Frage sei nun, was Peutschland zahlen könne. Die Keicksbank verfüge nur noch vertigkland zahlen Mark Geld. Die mobilen Werte, die Teutschland verfäger machen könne, würden samt T bis 8 Milliarden übersteigen; denn viele Werte seien ins Ausland gegangen. Deutschland babe einer por dem Arees 30 Milliarden aus. teigen; denn viele Berte seien ins Ausland gegangen. Deutschland habe zwar vor dem Artege 80 Milliarden ausländische Berte besessen; diese Summe sei aber im Kriege rernindert worden. Außerdem seien viele Werte seiner früheren Verländeten starf entwertet worden. Die Auslierten hätten sich desdaß der Berte und Titres bemächtigen müsen, die Deutschen im Ausland gehörten. Es handele sich sier um eine große Summe, deren döhe mar aber noch nicht seinen musen die Dazu kämen die Dan belsschieße und die Praktische und die Binnenschlichen der Andels ich iffe und die Binnenschlichen der Auslächen der Brederherstellungskommission dis 1921 bezinstich ihrer Böhe festgescht werden sollen. Ihr Bert werde sellssverständlich davon abhängen, in welcher wirtschaftlichen Lage hat Deutschland betinden werde. Die Arbeitsund Sparkraft des deutschen Bolfes gebe aber keine Beranlassung zur Verzueislung. laffung gur Bergneiflung.

Amerita und ber Friedensvertrag.

mz. Amsterdam, 31. Juli. Das Pressedung Madis mel-bet aus Washington: Kriegssekretär Bakersteilte mit, daß die amerikanische Armee am 80. Juli vollständig demobilisiert sein wird. — Der Senatsausschuß, für Auswärtiges beginnt heute seine Beratungen über den Bersailler Bertrag. Die Verhand-tungen werden vorläusig öffentlich sein, nämlich so lange, bis der Ausschuß die Sachverständigen hört, die über Gebiets-fragen, Entschädigungen, Biedergutmochungen und verwandte Fragen berichten werde, was mehrere Tage beauspruchen wird Sie Situngen der Auslichnisse in denen über die Ginngande Fragen berichten werbe, was mehrere Tage beanspruchen wird Tie Situngen des Ausschusses, in denen über die Ginwande gegen den Vertrag beraten wird, sinden unter Ausschluß der Offentlichseit statt. Der Senat beschloß, über den amerika-nisch-französischen Bertrag öffentlich zu verdandeln. mz. London, 1. Aug. (Reuter.) Der amerikanische Senat begann in öffentlicher Situng die Bebandlung des Friedens-vertrags. Als erster Redner trat Baruck auf und sprach die Ansch die Ersterung Milland bei der Nachand

Infict aus, die Erffärung Bilions bei ber Borlegung bes Friedensvertrages, daß die Bereinigten Staaten feinen Anreil an dem beutichen Schabenserfat haben wollten, gebe nur die Reinung des Bräfidenten wieder und fei fein enbeuftiger Beichluß.

Die Ratifigierung bes Friedensvertrages burd Belgien.

mz. Bruffel, 1. Mug. Die belgische Rammertommiffion für austärtige Angelegenheiten bat geftern ben Friedens. bertrag ratifiziert.

Die neue Rolonialfonvention ber Entente.

mz. Bern, 30. Juli. Der "Rouvellifte de Lyon" er-fohrt aus Baris, daß der Ausichuß zur Borbereitung ber neuen Kolonialfonventton feine Arbeiten bemnächst beendigen wird. Zwei Konventionen sind bereits sertingestellt, die erstere betrifft den Waffen-ich muggel und soll fünftig eine genaue Kontrolle über die Baffenlieferungen nach den Rolonien ermög-

lichen. Die Ausfuhr von Kriegsbedarf darf nur durch den Staat gescheben; der Brivalverkauf wird durch Lizengen geregelt. Die zweite Konvention betrifft den Spiritusbertrieb. Der Berfauf minderwertiger Spiritusfen nach den Rolonien wird daburch unterjagt, der Berkauf guter Qualitaten einer iehr icharfen Kon-trolle unterstellt. Die Revidierung der Berliner Afte von 1885 und des Brüsteler Abkommens von 1870 burfte noch in diefer Woche geregelt merben.

Die beutiche Botichaft in Rom.

mz. Bere, 31. Juli. Roch einer römischen Melbung hat die deutsche Regierung noch dem ablebnenden Bescheid der italien schen Regierung binsichtlich der Rudgabe des Botschafts-gebäutes, des Balasso Caffarelli, in Rom in der Bis Ludobtea gebalter, des Hotel dienendes Gebäude erworben. Fürst Bulow hat seine in der Räse befindliche "Billa Malia" für den Petichaftsdienst vorläusig zur Berfügung gestellt. Die Bot-schaft wird ihre Arbeiten sofort nach der Ratifikation des Frie-

Der Jahrestag ber Ermordung Jaures'.

mz Berfailles, 1. Aug. Bum fünften Jehrestag ber Ermorbung Jaures' bringen familiche fozialift-ichen Blatter Urtifel, in benen fie Joures als Barieimann und Friedensfreund feiern. Deute abend findet ihm gu Ehren eine große Gedachtnisseier ftatt.

Mus dem befetten Gebiet.

mz. Berlin, 31. Juli. Dem Muniche ber theinischen Ab-geordneten entiprechend tritt ber parlamentarifcha Beirat bes Reichstommissars für bie besehten theinischen ebiete nicht in Berlin, fondern in Roln am 3. August, nachmittage 4 Uhr, im Regierungegebaube gufammen.

Die Befeitigung bes Abels in Banern.

mr. Bamberg, 1. Aug. Der Berfiffungeausschut bes Lanttage bat mit 15 aegen 8 Stimmen einen Bejdlug bee erften Lefung auf völlige Befeitigung der Adelstitel aufge-toben und einen wiedereingebrachten Antrag angenommen, wonach die Abelsbezeichnung fünftig nur als Ramensbeftandteil weiter geführt merben bart.

Beidlagnahmtes Riefenflugzeug.

mz. Wien, 1. Aug. Das Riefenfluggeng "R. 60" ber Deutschen Auftichtstreeberei, das mit 22 Beisonen einen Flug-ben Kemenes-Pedolst noch Wien machte und auf bem Flug-elat Aspan landete, wurde gestern nachmittag, wie die Abendblätter melden, von der interallierten Kommission be-schlagnabmt. Das Flugzeig bleibt unter dem Schitz ter Italiener auf dem Flugselg bleibt unter dem Schitz ter Italiener auf dem Flugseld stehen, da es an einem ent-sprechenden greisen Schirpen mangelt.

Internationaler Gewertschaftskongreß.

mz. Amsterdam, 1. Aug. Als Ziele des internationalen Gewersichaftsbundes wurden bezeichnet: Förderungen der Interessen und Besterdungen der an den Kund angeschlossenen Organe auf nationaler und internationaler Grundlage, Körderung der nationalen und internationalen Gewertschaftsbewegung in den underngeschlossenen Ländern, Jörderung der versinten Aftion in ollen Fragen von gemeinsamen Interessen für die Gewertschaftsberdinde, Berhinderung des unebrlichen internationalen Wettbewerde, Schaffung einer Fonds für die Förderung der oben genannien Bestredungen und anderer Gewersschaftsinteressen. Es wurdertorgeschlagen, dass jede Organisation von dieser oder der nächsen Konferenz in das Bureau oder den Bollzugsausschußer für irgand eine Sonderausgabe gewählt werden kann, ober für irgend eine Conberdufgabe gewählt merben tann, bie mit ber zweifibeigen Ronfereng gujammenhangt und bag tabei den Bunichen der nachfolgenden Landergrupben und der ihnen angeichloffenen Länder Rechnung getragen werde: 1. Bereinigte Staaten, Mittel- und Sudamerila, 2. England und die englischen Kolonien, 3. Belgien, Frankreich England und die englischen Kolonien, 3. Belgien, Frankreich und Luxemburg. 4. Itelien, Spanien und Portugal. 5. Deutschland, Deutschland und die Schweig, 6. Aufland und die kallischen Brovingen, 7. Böhmen, Volen und Jugessaufen, 8. Ungarn, Griechenland und die Balkmitaaten, 9. Dänemork, Kinnland, Riederlande, Korwegen und Schweden. Der Kongreß billigte den Vorschlag der Kommission. Es wurte beschlossen, daß die Konferenz des internett onalen Generkschaftsbundes wezelmäbig alle zwei Iahre möglichse im Derbit itattsinden solle. Ein Antrag eines amerikanischen Kertreters, wonach alle angeschlossen Organe die Kosten für ihre Delegationen tragen jollen, wurde mit 23 erwen 4. Stimmen verworfen. Die Kommission bemit 28 gegen 4 Stimmen berworfen. Die Kommission be-antragte, bag die gewerfschaftliche Bentrale eines jeden Lantes für je 250 000 Mitalieder oder einen Pruchteil davon im internationalen Gewerfschaftsbund eine Stimme haben

Die Streitgefahr in ber Echweis.

mz. Bafel, 81. Juli. (Schweigerische Depefchen-Agentur.) In einem heute fruh verteilten Flugblatt fordert bas Lofal-fomitee ber Gewertschaften zu einem allgemeinen Streit beute mittag 12 Uhr auf.

mz. Bafel, 31. Juli. (Schweiserifche Depefchen-Agentur.) Beute versammelterefich bie Gewertschaften in ihrem Lofal, um enbeultig Stellung gum Beneralitreit gu nehmen. Regierung bat eine augerorbentliche Gibeng einberufen.

mz. Bern, 31. Juli. (Edmeigerifde Depefchen-Mgentur.) Auf bas Gefuch ber Bafler Regierung bit ber Bunbearat ein größeres Truppentontingent aufgeboten.

Wiesbadener Rachrichten.

Die Ariegstlaufei in ben Bertragen.

Bann ift der Krieg been bet ? Diefe frage murbe in ber letten Beit vielfach aus ben Kreifen des Geschäfts-lebens sowie ber Gewerbetreibenben gestellt, die zeigen, daß sie nicht nur den Wert einer unfruchtbaren theoretischen Erörterung hat, fondern auch für bas prattifche Rechts. Ichen von außerordentlicher Bedeutung ift. Rach Kriegs-austruch wurde in Taufenden von Berträgen — 3. B. Kauf-, Aicferungs. Darle hens. Miets. und Bachts.
Lieferungs. Darlehens. Miets. und Bachts.
verträgen — die Klausel ausgenommen, daß die Kechts.
wirkungen dieser Berträge erst mit "Beendigung des Kriegs", mit dem "Friedensschluf", eintreten sollten. Auch die Geltungsdaner dieser Berträge ist diessoch nur sur die Kriegsdauer demessen worden. Diese Zeitbestimmungen entbehren aber jeder Bestimmtbeit und, wie zu erwarten war, sind aus diesen unklaren und gedantenden Bertragsabreden bereits jeht viele unklaren und Freetigeiten entstanden. Ronn eit in unstaren und gedonkenlosen Vertragsadreden bereits seit biele Zweifelöfragen und Streitigseiten entstanden. Wann gilt erch: icher Beziehung der "Kriogszustand als heendet", was bedeutet "Friedensschluß"? Jadenfalls hat die Auferung Clemenceaus am Schluß der feierlichen Situng in Berjailles, "Der langerschnte Friede ist nun endlich geschlossen worden", für unsere Frage leinerlei Bedeutung; ihre Beantwortung hängt vielmehr lediglich davon ab, wann der Friede nach den völlerrachtlichen Grundsähen und Gepflogenheiten als geschlossen anzuschen ist. fchloffen angufeben ift.

Der am 22. Juni 1919 in Berfailles unterzeichnete Friedertrag ift gunadift lebiglich Die Willenserflarung ber Der am 29. Juni 1919 in Berfailles unterzeichnete Friedensvertrag ist zunächst lediglich die Willenserklärung der Friedensdelegationen, der völlerrechtlichen Bertreter, die von ihren Staaten ermächtigt waren, untereinander den rechtsberkindlichen Abschluß des Kriegs zu deurkunden. Dieser Vertragsabschluß bedarf aber völlerrechtlich noch der Katisisation (Bollziehung) durch die Bollmachtgeber. Die Katisisation bedeutet eine Erklärung, wodurch das Staatshaupt den von seinen Bevollmächtigten unterzeichneten Vertrag voll und unverändert gezehmigt; erst diese Genehmigstig des Vertrags und der Austausch der gegenseitigen Katisisationsurkunden sichen die Beendigung des Kriegszustundes, den endgültigen, unwiderruslichen Friedenssichluß herbei. In Artikel 18 des Krankfurter Friedensvertrags dom 10. Rai 1871 hat dieser völkerrechtliche Att folgende klare Fassung gefunden: Die Katisistationen des gegenwärtigen Bertrags durch Se. Mazisch den deutschen Kaiser einerseits und andererseits durch die Kationakressammlung und das Oberhaupt der vollziebenden Gewalt der französischen Kepublik werden. Jest stehen wir, wie die letzen Wochen zeigen, vor einer schwierigeren Sachlage; auch hier sind wir wehrlos. Wann der Friedensvertrags in Krast tritt, ist noch ganz ung ew is Rach Art. 100 des Kriedensvertrags durch Deutschland einerseits und durch dere der Beauptsachlich allierten und osszieren Röchte andererseits vorfissert sein wird. Bom Augenblich der Aussistationsurfunden wird der Bertrag durch Vertrag der Kaissisch der Aussischen Vertragen der Krissischen Vertragden Vertrag der Krissischen vertragen der Krissischen Vertra des eriten Protofolls über die Riederlegung der Ratifisationsurkunden wird der Bertrog zwischen den hohen vertragschließenden Teilen, die ihn auf diese Weise ratifiziert haben, in Broft treten." Bisher ist der Friedensvertrag aber nur von Deutschland und nuch einer Neutermeddung vom 22. Juli 1919 aus London auch von England ratifiziert worden. Bann die weitere ersorderliche Ratifisation, insbesondere aber die erste "Ausstellung des Protofolls" ersolgen, lätzt sich nach einer kurzlich engangenen amtlichen Erklärung noch nicht übersehen.

Bis dahin ift aber völferrechtlich der ersehnte Weltfriede noch nicht geschlossen und auch privatrechtlich der Krieg noch nicht beendet; deshalb können auch vor diesem Zeitpunktingend welche Ansprüche aus den eingangs genannten Bertragen und chnilchen Gereinbarungen überhaupt nicht gelen. tend gemacht werden.

— Bieberaufnahme ber Bostverbindung von Frankreich nach Deutschland. Aus Bersailles liegt solgende mz. Weldung vor: Der "Matin" berichtet, daß ab 1. August die Bosverbindung zwächen Frankreich und Deutschland für Gesichäftsbriefe, Kataloge, Preislisten und Mustersendungen wieder ausgenammen wird; für die Privakforrespondenz würden leduckat Bostfarten zugelassen. Alle Sendungen können auch eingeschrieben besörbert werden. — Aus der Rotiz geht nicht bervor, ob sich diese Bestimmungen auch auf die Boswerdbindung von Beutschland nach Frankreich verziehen.

— Die Frühkartestellernte. Aus Berlin wird halbamklich

— Die Frühlartoffelernte. Aus Berlin wird halbamtlich gemelbet: Die fürzlich von einigen Togeszeitungen gebrachte Rotig, wonach die Frühlartoffelernte in einzelnen Bezirfen Deutschlands jo reichlich ausgesallen sei, daß vorläufig die Be-

stimmungen über die Berteilung von Kartoffeln aufgehoben werden müßten und daß eine Unierbrimung der auf den Warft gesongten gewaltigen Wengen unmöglich sei, beruht auf einer bewukten Irreführung der Bevöllerung. über die gesamte Frühlartoffelernte im Reich hat die Reichstartoffele kallen ber in der Berteilung der Berteilung der rie gejamte Fruitsartoffelernte im Reich hat die Neichstartoffelestellen befinden sich feit Anfang Julium Besit des Berteilungsplans, haben jedoch disher nennenswerte Lieferungen nicht zur Turchführung bringen können, weil die Ernte in vollem Umfang noch nicht eingesett hat. Trgendwelche liberichüsse find nirgends vorhanden, da alle Lieferisellen dis an die Grenze ihrer Lesstungsfähigseit belostet werden mußten, um die Ausfälle auszugleichen, tie durch den Berlust der fartoffelreichsten Gebiete mit 25,2 v. H. des Kartiffelreichsie in Areusen entstenden lind tiffelanbaus in Breugen entftanben find.

Wiesbadener Tagblatt.

— Beschleunigter Frühdrusch. An die Landwirte wird amtlich die Aufforderung gerichtet, so weil es mit den vorhan-denen Kräften und Betriebsmitteln irgend möglich ist, den schleunigen Frühdrusch und die so fortige Ablieferung bes Ertrogs der neuen Ernte vorzunehmen, da es im Interesse

ber Berforgung unbedingt notwendig fei.

- Ausführung ber Meichegetreibeorbnung 1919. Die Unorbnungen gur Ausfillerung ber Reichsgetreibeordnung find ergangen Rach bem neueingeführten Umlageverfahren für Dafer, Gullenfrüchte und Buchweigen verbleiben die über die Umlage hinausgehenden Mengen den Erzeugern zur freien Berwertung oder Berwendung. Die Zwangsbewirtschaftung von Nais, Widen und hiese ift aufgehoben. Kur Safer, Hulsenfrüchte und Buchweizen wird die von der Meid-saetreideftelle benörigte Meige den Kommunalverdänden zur Vorwegliefe. rung bergeichrieben werden. Bei Gulfenfruchten tann bie Reichsgetreidoftelle beftimmte Arten verlangen ober bestimmte Meichsgetreibestelle bestimmte Arten verlangen oder bestimmte Sorten ausschließen. Verträge, durch die die Erzeuger sich zur Lieferung von Hafer, Hülfenfrüchten oder Buchmeisen an dritte rerpflichtet haben, sind insoweit nichtig, als dadurch die Lieferung der emzellosten Mengen unmöglich wird. Erzeuger, die infolge Abgabe von Hafer, Hülfenfrüchten oder Buchweizen an dritte zur Lieferung der umgelegten Menge nicht inssande sind, haben als Schadenersch den doppelten Marstyreis oder den erkanflichen Bertausspreis an die Keichsgetreibesielle zu zahlen. Neutröge über Lieferungen von Gafer aus der Ernte 1919 Berträge über Lieferungen von Safer ous der Ernte 1919 dürfen ror dem 16. August 1919 nicht abgeschiosen werden; frühere Berträge sind nichtig. Für Brotgetreide und Gerste ist die Zwangsbewirtschaftung beibeholten.

— Bur ben August sagt der Sundertischrige Kalender bis zum 19. August schönes, heiteres Weiter veraus. Dierauf soll Gewitterneigung eintreten und vom 18. bis Ende des Monats heiteres, trodenes Wetter sein. Hoffentlich trifft die Boraus-jagung des Sundertjährigen Kalenders zu, denn der August ist der Ernte monat, in dem der Landmann heiteres Wetter der Erntemonat, in dem der Landmann heiteres Wetter bedarf; aber auch für den Weinsted hat beständige Wärme auhertredentliche Bedeutung. Die Bauernregeln sur August bestägen: Um Et. Laurenti (10.) Sonnenschein — bedeutei ein gutes Jahr für Wein. — Maria Dimmelsahrt (15.) klarer Sonnenschein — bringt gern vielen und guten Bein. — Sind Laurenz (10.) und Barthel (24.) schon — iit guter heibt vorauszuschn. Wenn's im August start tauen tut — bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut. — Bleiben die Störkund nach sie. Bartholomä (24.) — Kommt ein Vinter, der tut nicht meh — Was die Oundstooe gieben. — Mus die Traube nicht web. — Was die Oundstage giegen, — Muß die Traube buhen. — It's in den ersten Wochen beih. — So bleibt der Binter lange weiß. — Eines aber trifft gewiß zu: Ift der schone Togust gewichen, —-Kommen die Herren mit dem "r"

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

** Ihalia-Theater. Wegen des großen Erfolges ist der Ellen-Richter-frilm "Dos Spielzeug der Zarin", Schauspiel in 4 Alten, die einschließlich Montag verlängert worden. Ken dingugefommen ist das auherordentlich gut ausgestattete Drama "Das Gelübde einer Fran", dessen noch die einschließlich Montag das Bathé-Bro-grumm, darunter das Schauspiel "Um thre Freundun", die Komödie "Ihr Delb" und die tolle Dumoresse "Dans als Eildore". — Die U.T.-Lichtipiele berzeichnen für die nächsten der Tage das solgende Trogramm: "Der Abenteurer", ein Bildweisdrama in 5 Alten, die föhlichen Lussipiele "Lichelichs Frau" und "Wie die Eräfin ihre Einwilligung gab", sowie interessante Naturbilder.

Aus Proving und Nachbarschaft.

m. Bingerbriid, 31. Juli. Die Erlaubnis gur Bornahme ton Schlachtungen bon Rindvieh, Raibern, Schafen und Schreinen ift ichnell gurudgegogen worden, als man fab, welche Richtungen biefe Freigabe ber Schlachtungen in einzelnen Be-ginfen nahm. Auch der Bertauf von Fleisch aus gewerblichen Schlach-tungen und die Derftellung von Burftwaren gum Bertauf wurde

verboten. In der Zeit der Freigade ging das Fleisch in Massen eus dem Kreise Kreuznach nach den Großtäden Rainz. Wies. da den sowie nach der Abeinpfalz, so wurden auf dem Bahndof in Reustadt a. S. I Zeniner frisch geschlachteies Fleisch beschlagnahmt. Es pandelte sich um Rindfleisch, das aus dem Schlachtbaus Kreuznach stammie und auf der Bahnstation Sdersdurz zum Bersand ge-

ht. Limburg, 1. Mug. Bum Burgermeifter ber Stadt Limburg wurde an Stelle bes nach Baberborn gewählten Burgermeifters haerten ber Beigerronete Dr. Rrusmann aus Münfter i. B.

Sport.

R

ioie ten

für

nei:

m

9

für

ш

81 50a

aus

(a

9

20

* Rugball. Im Bropagandaspiel trifft die 1. und 2. Mannschaft der Spielverenigung Wiesdaden am Sonntoz auf ihrem Sportplat an der Tallbürahe auf it 1. und 2. Mannschaft des altdelannien F.-R. Alemannia 1902, e. B., Griebbeim a. M. Sotelbeginn der 2. Mannschaften um 2 libr, der 1. Mannschaften um 3 1/2 libr.
Die 1. und 2. Vannschaft des Wiesdadener Juhallvereinz Germania 03 sährt am Sonntog, den 3. August, nach Biebrich zum Weitspiel gegen die gleichen Mannschaften des dortigen Fusballvereinz ton 1902. Das Spiel sindet dinter der Riehlschule jint Aresipunk der 2. Mannschaft um 1 libr am Kondell, der 1. Mannschaft um 2 libr am Kondell, der 1. Mannschaft um 2 Uhr am Renbell.

* Inrugan Biesbaden. Am fommenden Conntog, ben 3. Aug, bermittags von 8% libr ab, findet auf dem Spielplat der Obertealidule am Bietenting in der Georg-Auguststraße ein gemeinsamet Spielen und vollatumliches Turnen der brei hiefigen Vereine fratt.

Renes aus aller Welt.

Auf eine Mine getaufen. mz. Berlin, 1. Aug. Dem "Bot. Ang," werb aus Wilhelmsbaven berichtet: Die Beringslogger "Cr-trube" und "Berche" find auf eine Mine gelaufen. Nicht Berjonen

Histwelle in Amerita. wz. Amfterdam, 1. Aug. Lant Mormen Sandelsblad" melbet die "Times" aus Rew Port, det bie chilichen Staaten von Rordamerifa von einer furchtbaren Dipmelle hemgefunt find. Die Durchschmittstemperatur betrage 100 Grad (Fahrenheit) im Schatten.

Handelsteil.

Klarheit über die Kriegsgesellschaften.

Klarheit über die Kriegsgesellschaften.

S Berlin, 31. Juli. Die seit Monaten erhobene Forderung nach genauer Rechnungsablage der Kriegs- und Zwangswirtschaftsgesellschaften hat endlich auch im Parlament einen Widerhall gefunden. Wie aus Weimar bereits berichtet wurde, haben dort mehrere Parteien das Verlangen nach einer genauen Rechnungsablage dieser Zwangsorganisationen vorgebracht und den Erlaß eines entsprechendes Gesetzes beantragt. Das ist im öffentlichen Interesse nur zu legrüßen, und es bleibt zu hoffen, daß man sich schleunigst entschließt, dem Antrag der genannten Parteien zu entsprechen. Wiederholt ist aber zu betonen, daß eine einfache schematische Rechnungsablage nicht genügt, son iem in iedem einzelnen Falle durch sachverstänlige Kräfte dem ganzen Geschaftsgebaren der verschiedenen Unternehnungen, ihrer Vorstands- und Aufsichtsrabsmitglieder nachgegangen werden muß. Ebenso werden die Beziehungen, die sie zu ihren Agenten, zu ihren Lieferanten und Anehmern unterhalten haben, unter die Lupe zu nehmen sein. Nur dann kommt man dem Unfug auf den Grund, der hier vielfach getrieben worden ist.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Sarotti. Schokeladen- und Kakae-Industrie, A.-G., Berlin. Da die Einfuhr von Rohkakao allmählich wieder ermörlicht werde, wird Erhöhung des Grundkapitals um 1500000 M. ab 1. Juli 1919 dividendenberechtigter Aktien beantragt. Dabei ist beabsichtigt, die neuen Aktien einer Gruppe zu überlassen, welche sie den Aktionären zum Bezuge anbieten wird. (Bis jetzt Leträgt das Grundkapital 4 500 000 M.)

Wettervoraussage für Samstag, 2. August 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, geringe Niederschläge, mäßig warm.

Die Morgen-Musgabe umfaft 6 Seiten.

Bauptidriftieter: M. Begerhorit.

Berantwortlich für Leitartifel: I. B.: F. Ganther; für politiche Radrichten: F. Ganther; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für ben lotalen und propungiellen Teil und Gerichtsfaal: I. E.: W. En; für ben handelsteil: W. En; für die Angeigen und Retlamen: h. Dornauf; fürntlich m Miesbaben.
Drud u. Berlag ber L. Schellender gichen hofbuchdruderei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Radibrud berboten. Dita Osterruth.

Eine luftige Beididte. Bon Rathe ban Beeter t.

Das tam Dita unbeschreiblich fomisch vor. Die gemutliche und die ungemutliche Tante fonnten nach ihrer Anficht auch ohne bruderlichen Schut unbeläftigt von mannlicher Gewiffenlofigfeit eine Reife um die Belt

Sie fab mit lachelndem Blid au dem forglichen Bruber auf imb fagte:

"Bie gut und vorsorglich Sie find."

"Ei cha, fewiß! Frauen zu schiden ist der Bernf jedes echten Mannes", beteuerte er geschmeichelt. "Ich wärd' mich frei'n, wenn Sie sich meinen Schwestern anschlössen, und ich auch Sie beschiden gennt', sehre wärd' ich mich freien.

Die ungemütliche Schwester, die mit spiten Bliden der großmütigen Beschützerede ihres Bruders gefolgt war, stand glüdlicherweise in diesem Augenblid vom

Baul, mach' fcmelle, daß du ins Lefezimmer gommft, eh' dir ein andrer das Dagblatt wegichnappt", fubr fie dringend in die brüderliche Unterhaltung hinein und gab Dita damit Gelegenheit, hastig von ihrem Sit zu gleiten und die Antwort auf das liebenswürdige Aner-bieten mit einem verabschiedenden Lächeln schuldig zu bleiben.

Rein, dazu war sie nicht an den Gardasee gegangen, um, von drei Drachen bewacht, menschenferne Bahnen zu wandeln. Wo sollte sie dabei ihren Veruf erfüllen und Stoff sammeln? Nevermore! Ja, wenn die Schrist-stelleraesellschaft ihr solch ein Anerdieten machen wolltel

Driiben am Schriftstellertisch hatte inzwischen Bojen

fid an Frau Meifenbring gewendet.

"Gnadige Frau, nehmen Sie fich doch der Rleinen an. Das arme Dingelden sitt, wie verraten und ver-kauft, in der Sachsenklemme. Nehmen Sie sie unter Ihren Schut." Frau Meisenbring ichuttelte ben Ropf.

"Aber, lieber Bosen, was geht mich das fremde Mädden an? Bielleicht gebort es au den Gachien."

"Einfach ausgeschloffen. Die junge Rofe ift nur burch einen tückischen Reisezufall ins Beterflienbeet geraten. Seien Gie ebel und verpflangen Gie fie bier ju uns, in unferen Rosengarten."

"Ra, na! Sag' nur lieber unter uns Teufelsawirn und Taumellolche, um bei den botanischen Bergleichen au bleiben", warf Herr Meisenbring troden ein. "Die fleine Rose wird unter der Petersilie weniger Schaden nehmen als bier unter euch Unfraut."

"Das ist Tuicht Ich fordere Sie, Meisenbring", empörte fich der Lange, Dunne.

"Lohnt nicht mehr, Lengenkamp. Die Schüffeln find

sowieso leer, Sie brauchen keinen Schild mehr, um Ihre ausgiebigen Angriffe auf alles Egbare zu deden", wehrte Bojen ab und fuhr dunn eindringlich fort: "Gnad'ge Frau, im Ernft, die Rleine barf nicht in ber fpiegigen Umgebung bleiben. Gie muffen fich ihrer an-

"Bas Sie denken! Erstens habe ich gar feine Rei-gung, mir bon Frau Melitta Reimer die Augen ausfraken zu lassen, wenn ich Ihnen die Wege zu einer

enderen ebne ..."
"Apahl Ihnen wird sie nicht die Augen auskrahen, höchstens mir, und ich weiß, wie man solchen Dingen begegnet; und außerdem ist sie mir schon mit guten Beigenet; und außerdem ist sie mir schon mit guten Beigenet; fpiel vorangegangen. Sie kolettiert ftark Staliener. Seute fruh babe ich fie beim Studium eines italienischen Wörterbuches ertappt. Das ist ein bemer-fenswertes Beichen. Warum soll ich dann nicht auch meine Wege geben und Botanik an jungen Rosen treipen?

"Aha, das grinäugige Schenfal", brummte der bis-ber Schweigsamste der Tafelrunde, den Dita in ihren Uberlegungen für einen Stallmeister tariert hatte.

Er hieß Simson und seine freunde nannten ihn den Kinnbadenschläger. Aber er borte das nicht gern, denn eigentlich hatte er ein zartes Gemüt, machte Berse in

freien Rhythmen und mit noch viel freierem Inhalt und glangte in "wahren" Rindergeschichten, die meistenteils einen für fehr erwachtene Leute berechneten Wib enthielten. Auf Reden ließ er sich wenig ein, da er, nach eigener Angabe, sein bischen Geist nicht gern ohne praktifchen Ruten verausgabte. Geine wenigen Worte murden daher meiftens beachtet.

Much jett wendeten fich alle überraicht um.

"Wer benn? Wo denn?"

"Eifersucht", ergänzte er lafonisch. "Unfinn! Meinetwegen kann die Frau Baronin mit dem Großmogul fofettieren, mich franft's nicht."

Bojen gudte nachläffig die Achjeln und flemmte bann fcmell wieder bas Monofel ins Auge.

"Da, feben Sie, gnädige Frau, fie gebort nicht gu Bbiliftern: wir brauchen den Kinnbadenichlager nicht au ihrer Befreiung aufaufordern. Gben ift fie flint und schlank aus den Schlingen des Periidenmannes geschlüpft. Gnädige Frau, sangen Sie uns das Hermelin-

chen ein!"
"Ich denke nicht daran. Wenn es der Zusall fügt, will ich nicht unerbittlich sein. Aber so? Man kann die Bekanntschaft doch nicht vom Zaune brechen."

"Rann man." Der Rinnbadenichläger regte fich.

"Bollen wir gleich ohne Bermittlung und Komple-mentierbuch machen", sagte er, stand auf und war mit zwei mächtigen Schritten zur Tür hinaus. "Den Mann icheint die Liebe mit Simmelsgewalt überfallen zu haben", lädelte Serr Meisenbring diabo-lisch. "Der jagt das Bermelincken auf eigene kaust." "Alles verderben wird der Tolvotich", wetterte Bosen.

"Der versteht doch nicht, mit anständigen Damen um-augehen, der ift nur auf Modell- und Rellnerinnenton geftimmt."

Bollen wir mal feben. Der Kinnbadenschläger bat

auch feine feinen Geiten.

Lengenkamp war aufgesprungen und ans Fenfter geeift, von dem aus man die Terreife beobachten fonnte "Gleich bat er fie. Schnell, Berrichaften!"

(Bortfesung folgt.)

Berfette **Stenotypistin**

von Großbant fofort nefuct. Sprach-tenntniffe erwunfcht. Off u D. 402 Tanbl. Berlau

Stenotuviftin für Anwaltsburg fofort nefuct Offerten mit Ge-baltsansprüchen u. T. 410 an ben Tanbl.-Berlag.

Bir suden a, balb-möglichten Eintritt e. iungere branchetundiae Bertäuserin filt unf. Aleiderstoff-Abteilung, Kerner a. Empfana ein ilinaeres Kräulein mögl. ni. Spracklennt-nisten. Off mit Bild u Keuonisabichrift, an S. Guttmann, Lang-gane 1—3.

Angehende Verkäuferin

Bartumerie Atthaetter, Ede Lang- u. Webergaffe Bume

ant Rübrung einer flein. Konditorei für I Biertel-jahr gefuckt. Offerten u M. 410 an den Tagbl. B Tüglige Berfaufsdame für Boittorten gefudt. P39 Mains. Schufterfir 15. 1

Suche für fofort für Riliale Bahnhofftr. Behrmädchen

aus auter fram. Bor-auftell nur im Aweig-geschäft Babnhofftt. 4 Schofolabenhaus Carl 3. Miller.

Lehrfräul.

aus gut, Ramilie gefucht. Damenmoben, PBilbelmftrahe 54, Gde Raffauer Doi

Gewerbliches Berfonol Tüdtige Rod- u. Radett-arb. gefucht. Beber, Briedrickfrafte 53. Wir fuchen aum fofori

Weißzeug= Näherinnen

für unfere Ateliers bei hobem Mohn u. dauernder Stellung

Raufmann u. Co., Biedbaben, Rirmaffe 36

Zuarbeiterinnen =

per sof. od. spater gesucht.

m Keinrich Fried m Kirchgasse 50/52.

Tücktige Zuarbeiterin b. wofort od. ipaten gesuckt. M. Thierbach, Friedrich-trafte 89. 1.

Jungeres beff. Madden

Jungeres Dell. Madayen
ift Gelcaenbeit aeb.. eriff.
Damenvik au erlernen
Offerten unter O. 411 an
den Taabl.-Berlaa.
Rur iof. od. iväter aefuckt
Damens Tileule
ober Damenfriseur, tucht.
Kraft gegen hoben Gebalt. nach Gaarbrüden
Messelstanten f. sich meld.
Pension Lerie.
Diebbaden. Lustenstr. 16.
Deinden keren.
Deinden Friseuren kwit
Welf. Etändetikrobe 17.
Biglerin auf 1/2 lage
nesudit Relbstrade 5. R.

neludit Relbitrate 5. B.

Alleinfteb ältere Dame fuckt eine beffere Wilbe

oder Fräulein

für ihre ftille Saushalt, u. nachat. aur Gefellicaft Läglich au fprech. 11 bis 6 Luremburaplas 3

Gef. moil, baid für Billenbaush. (8 Berf.) durchaus guberlaffige

perfette Romin

bei hobem Lobn (Alter bis 40 A.). Rur folde mit beiten Leugn, aus berrichaftl. Säufern w fich melben

Bierftabter Str. 15.

Röwin oder Stube bei autem Lohn u. angen. Stelle gefucht

Stelle actucht Mainaer Straße 36.
Ich fuche auf 15. Aug.
eine auverläffige

Frau Ernft Duderhoff. Schilleritrofte 14.

Berfonen, gine Röchin

gesucht. w. best. bürgeriche Kinde versieht, auf 15. d. M. oder spät. Gute Berpflegung u. Behandla aucesichert.

Stuge

der Hausfrou mit feiner Bildung, in d. best. Kuche bewand, u. Kinder lieb, ver sofort für Wiesbaden gesucht. Tüdischer Konsest bevorzugt, Off. mit Reugnisabscheiften u. M. 407 an den Tagbl. Berlag.
Ginzelne Dame sucht

Einzelne Dame sucht
Stilbe.
bie ant todit, in Dauern Bertrauenstt, Berrich.
Daushalt, Off, mit Reunnis-Abicheit, u. Gehalts anfbruden unter R. 411 Anverläff, Stübe gefucht auf ein Gut bei Alaei-Rad. Schlokstein, Rudes-feimer Straße 20, 1. Tüdrige auverläffige Stilge

für togsüber fof, gefudt Raberes Rheinftraße 59 Buchbanblung.

Mleinmädchen

das autbürgerlich focht, in steinen Saushalt a, auten Lohn aesucht. Boraustellen awischen b. u. 7 Uhr Riselsehrafte 28. 3. Antiandiges nettes Währendern im Alter b. 1. 7. Kahren gesucht. Tassessen mit übernehmen u. im Nähen bewandert f. Kahrens zu erfragen u. d. 2.

An ber Mingfirche 4, 2 Ruverläffines Alleinmädchen

gum 1. 9, in bauernde St bei auter Bebanblung ge-fucht Augustaftrafe 19.

tüchtiges Alleinmadchen gef. Bei aufriedenstellend. Leiftungen 70 Mt. Lob.i. Clouth, Dambachtal 41, 2 Otd. Meinmädchen

gefucht Raifer-Friedrich Ring 45, 8 linfs.

Sausmäden

a. baldundal. Eintritt gefucht. Wit beit, Ausmeis au me ben Biers stadter Strade 32. E. Rentuer B. Rericke.

Grf. ann. Dausmebden
für areil. Derrenbeniskalt
a. 1. Mus. gef. Zaunusitrake 22. 1. 9—11. 3—5
gineinmädden
für fle nen Sausbalt
2 Serionen) gefutt.
Maria Gemler, Reubrustitrake 4. 1.
Chriches Maddell

für bessern Saushalt so-fort aeindat. Beinhanblung Skilk. Filolositrase 28. Halasitrase 28.

gefucht für Heinen Billen-Bausbalt, Melb, vorm. v. 8—10, nachm von 1—3 Beethovenstraße 23.

Alleinmädden

aefuct für Kücke und Hausarbeit, Gute Emb-frh.ungen erford, Kinderl, Haushalt Weldung, vor-mittags 11. abds nach 8 Absthalles 33. Vari. Luckiges antiändiges

Mädchen

gegen hoben Lobn gefucht. Bollmer. Abelbeibitt 45. Haushilfe

evt. Kriegerswitte, n. an Ord. Sämmerlein. Wains, Bebelöftraße 2. Hotel Rose

Rüchenmäben, aut emb-Bell. Hausmädch. meldies aut fervieren und naben fann, fofort gefudt Biebrider Strafe Jüngeres träft. Mädden nom Lande für ff. Sotel-füche gefucht. Guter Lohn reichl, Kolt, dauernde Be-ichaftigung, Näberes Geetheftraße 16.

Gefucht ein Hausmädchen Sanatorium Dr. Gurabae Mainger Strafe 3. Suche fofort befferes

3weitmädchen foder einf. Jungfer), die aut naben fann u. schon n berrichaftl. Saufe war. Frau G. Schürenberg, Roschitraße 2

Mädchen in ti. beff. tinberlofen Danoh, gejucht. Ditfe vorhanden. Bafche aug dem haufe. Borguft, nachmittagd Abetheid-ftrage 61, 1. Et.

3immermädden event. auch Anfangerin Cranienbura. Leber-

bera 9.
Orbentliches Mädchen 5 a. L. u. a. Veroff. get.
Drachmann, Rengange 2.
Aröftiges tüchtiges
Rädchen gefucht Worthitraße 60. Steinmeb.

Belleres Madden
bes aut sochen fann und Sausarbeit übernimmt in rubinen Baush... zwei Bertonen, aciucht Ristoriaftraße 17. 1.

Tücktiges Mädden, das autbürgerlich socht u dausarbeit übern... aum 15. August gefucht
Abelheibstraße 18. 1.

Jimmermädden
sofort gefucht.

fofort gefucht. Sotel Minerva. Gin tudtiges Rimmermabden für fofort gefucht. Reging-Botel.

Wegen Berheiratung b. iebigen älteres folides Alleinmädchen

w. felbständig foden L. in rubig Saushalt bei aut. John u. beiter Befandla. aum 1. 9. gesucht. Daner-stellung. Wasch- u. Bub-ficu wird gehalten. Groke Wäsche auswarts. Borsu-itellen 3—9 Uhr Sennenherer Str. 78.

Zwei Madchen

für Kilde u. Sausarbeit iofort gefucht. Soh. Lohn und aute Berbfleaung.
Raffee Orient.
Erfahrens Disbelin mit guten Redariffen ochen kehn dei dei fen Legariffen gefucht Georg Augustitake Retinse Alleinmähden gefucht Georg Augustitake Retinsebelinge.
Tückt Dienstmädden vork.
Ar eitmädeten vork.
Ar eitmädeten vork.
Ar eitmädeten vork.

Tücht. Mädchen weldes selhst, tochen fann u. etwas Sausars, vert., bei autem Lohn ass., Diste vorkanden. Schiler, Gr., Burnsterke 12, 3.

Ein Mädchen für Ruche u. Sausarbeit Bilbelmitraße 50 3.
Ruveriöff. Sansmäbden, neist im Naden und Lipeln geindt von 2–4 Ranger Straße 8.

Fleikiges hausmäddjen für fofert gefucht. Setel Dappel. Edillerplas 5,

tüchtiges Mädchen

für Rüche u. Saush, aei. Sotel Burahof. Langaaffe 19 1. St.

80 Mt. Lohn Rüchenmädchen

fofort gefucht. Bu erfrag. Leberbero 10 Bart. Suche gum fof. Eintritt

Madden tagsüber. hober Lohn. Lebberthin, Freseniusftr. 25.

Mädchen für Sausarbeit und eine einfache Stütze,

bie bürgerlich fochen fann, gefucht. Bierftadter gohe, Grengftrage 5.

Sotel Bilbelma fucht 3immermädden

mit auten Bengniffen. Mädchen

tagbüber aefucht. Barf-Botel, Bilbelmitrane 36.

Tudt. Frau ob. Wadden

Anna, Madden acf. fundente od. tagsuber f. Causcab, Bachmaberite, 7 Mabdien ober Fran Etunben vorm. gefucht Meinganter Str. 17, 3 I.

Gehr ordentl. Frau

alle 2 Wochen Mittwochs u. Samstaas ab 10 Uhr vorm auf 3...31/ Stund, au bäust. Arbeiten und Tredvenpuben auf. Mel-dungen Samstag früh 10 Uhr dis mittags 2 Uhr bei Lange Moolstraße 5. Korberh. 2 rechts

Sorberh. 2 rechts

Saubere Monatsfran
r. 9-11 gcf. fr. W. Bothmann, Mheimitraße 83, L.
Kädchen über Mittag
aci. Ererchenft. 7. Bart.
Soub. füng. Monatsfrau
ver fofort gefucht Mudesbeimer Stroße 3, B.ut.
2 Damen inchen Mon usfran ob. Nädch. b. 8-10
borm. Lellmunditt. 5, 3.
Orbentliche Monatsfrau Orbentliche Monntöfrau für einene Boden borm, 8 Stunden gefucht. Stein-häuler, Dobb. Str. 4-1, &

Monatsfrau

fucht Rump Moriefft, 7 Aunges Aufwartmädchen für fleinen Sonist, gefacht Bismardring 11, 1 linf3, Bubfreu 2 St. vorm. fucht Saubim. a. D. Strebinger, Sierobenfreche 81, 1 x.

Ganb. Bußiran nef. für 1 St. des Tanes M Schraber Lanna b

Bustrau für awei Labin gefacht Moribitraße 18. Labin, Gelibte

Vacerinnen gum Baden von Baftillen gefucht.

Bader u. Co... Emfer Strake 46. Mannliche Perfonen

Raufmännliches Perfonal Ginige ausgebilbete Bant:

beamten fuckt Grokbanffiliale im beietten Gebiet. Angeb unter V. 413 an ben Taabl.-Berlaa

Buchhalter (in)

budhaller (III)
berielt für Stunden und balbe Laae fofort aelucht Angebote erbeten an Bürderredifor W Sauerborn.
Börthstrake 8.
Rüngerer
Bürdehlife
gesucht. Finige Kenntris im Kotcust erwunscht.
Justiztat Laaff.

Gewerbliches Perfonal Majdinenjareiner

pefucht. Drerel Golsbanblung. Biebrich am Rhein.

für fofort gefucht, nur Abenddienit Offerten an Briftall-Balait.

2 Sahntednifer, firm in jeder Goldiechnit, für fosort gefucht. Bor-zwitellen 6-7 Uhr. Rahnarst Liffer, Zennussit, 13. elbftänbiger

Wagnergehilfe bei bobem Lobn fofort ge-fucht Selenenftrafte 12. Tüchtiger Frijeurgehilfe welch, fich im Damenfach weiter ausbilben möchte, gefucht, Kren, Schwal-bacher Strabe 65.

Lehrling für tedn. Buro a. B. aef. Off, u. M. 408 Tagbl. B Bur Erlernung der 3ahntednit

wird braber Runge bon Babnarst gefudt. Rab. im Lagbl. Berlag. Oc Junger Mann

aus auter Kamilie für Sausarbeit u. Kuchenber-touf fofort gefucht. Sober Bohn und gute Berpfleg. im Saus

Annaer Sansburfde von 14—15 A., möalicht Rabfahrer, sowie eine Kärbereiarbeiterin, unab-banaia für alle Arbeiten sofort gesucht. Borzu-sprechen abends 7 Uhr. Raffee Orient. piort gefudt. Borzu-prechen abends 7 Uhr. Rarberei Scherzinger Anb. L. Groid. Emfer Strake 4.

Gtellen-Geluge

Beibliche Berfonen

Rontoristin

feit mehr Rahren auf ar. Bitro tatia, in Stenoar. Schreibmafdine u. glen fonftia, Büroarb, durchaus bewand, fuch Stell, ver 1. Oft. Gefl. Offert, unt. O. 412 an d. Taabl.-B Gewerbliches Perfonal

Prl. hat noch Tage frei im Ausb. u. Maichmenft. Schwalb Str. 52. Artip. Gevr. Erziehecin ji.cht Stelle in Kamilic, b. ins Ausland geht. Gute Jenan. vorbanden. Geft. Ciferten unter A. 957 an den Tand Gerlen.

Geb. Schwester fucht Dauerpflege, Off. u 9 399 an b. Taabl.-Berl. Fraulein

frecht für 2—3 St. nachm leichte Belchäftia. Ma-ichinennab., Balcheausb. Bügeln u. Einmachen ob Sonftiges Angeb. M. 412 an den Tanbl. Berlag. Aunges gebildetes

Mädden

fucht Aufnahme in ben Saufe aur weiteren Mus bisbung im Gaushalt bei vollitänd. Kamilienanichl und etwas Taschengeld. Off. u. A. 9852 D. Frena Ann. Erveb., Mains. F22

Braul. m. morgens bas Rochen zu erl. Eleg. möbl. Billa obne gegenseit. Beraut Offerten unter G. 412 an den Tanbi.Berligg, Ein Mäbchen sucht Monatsitelle bon 8 b. 10 Ubr. Adlerftr. 20, 1.

Mannlide Berfonen

Raufmannijdes Perjonal Junger ftrebfamer Mann

20 A., mit a. Sandschrift, bisber im Sotel tätia. f vaffende Anfanastielle als Büroaebilfe oder bal. An-achote unter A. 408 an den Zaabl.-Berlan.

Gewerdliches Perfonal Jung. Buchbinder fucht Stelle n. auch fonit leichte Befchäftig, an, Off. n. 8. 413 an b. Tagbl.-B. Schuhmacher

fucht etwas mitaumochen. Breuer Richfitt. 7. S. 1 Junger Mann fucht ber fofort ob. 1. Oft.

Verkäuferin

gewandt im Verkehr mit jeder Kundschaft, möglichst französisch sprechend, gesucht. Segall, Damenmoden, Langgasse 85.

Bum Eintritt am 1. September fuchen wir eine tuchtige

Vertäuferin

für bie Abteilung Damen: Ronfettion.

Bewerbungen mit Angaben über bisherige Tätigleit erbitten Leonhard Tietz, Alt. Gef., Mainz.

Stüben. Kinderstaulein, Erzieherinnen finden passende Stellung burch das Städtische Arbeitsamt, Jimmer 11. Sprechstunden täglich von 9—11 lihr.

Bermietungen

1 Bimmet.

1 Bim. n. Ruche m. Anb. an rub. L. p. 1. Sept. R. Lebritt. 15. D. Deub.

7 Bimmer.

Derrid. 7.8.. 280bn., nuc Frontsimmer

Lentrolbeig... nabe Lab ib., 1. 10. 311 bermieten. Rab. Bobn-Racker Lica u. Cie., Tel. 703 Babnbeilteiße. doen u. Geichafteraume.

Atelier f. Dales ufm. gu bm. Robesbeimer Str. 18 Mobi, Rim., Manf ufm

Albrechtftraße 24, 1, gut Emier Strafe 44, 2 i., iremod. Fronts, mool., eleftr Licht, sof. su om. Georg Angustitr. S. S. 2 i., möb. Einimer au berm.
Göbenstraße 12, 2, Soimann, elegantes Koonu Erkafsimmer an eingelnen lesteren Oerrn sotort möbliert au becmieten, Zelepbon boch. Mieten, Reledbon boeb.
Goetheltraße 18, 1 1, gut
n.öbl. Zimmer an ber n.
Döfnergasse 3, 1, Kerich,
einfach probl. Zimmer m.
Rost an 1. Wann oder
Weadchen zu berm eten.
Raifer-Kriebrich-Räng 12,
Z rechts, schon möbl.

Ediwalb. Str. 69, 2 L. f. 8. Herr findet

oemitt. möbl. Wohn. u. Schlafa. (Sübleite) mit reicht. guter Bervilegung billio, Zel., eleftr. Bicht, Debeimer Straße 87, 1. Schön möbliert. Zimmer

a. bürgerl. Beafion. an junge Leute oder Che-leute au berm. Weber-gasse 88, 1.

Mietgejuche in auter Lage zu mieten acfuct. Ofierten unter B. 409 an ben Logol.

oder Etage
3 Schlafsim. 2 Wobnsim.
Salon. Pad. Rub., mögl.
Kurb., bierfeljährlich ab Oft. su mieten aefucht. Off. mit gen. Breisang u. S. 410 Tagph. Berlag 2 Jimmer und Kinge

von jung finberlofen Ehe-baar fofort ober ipgter gefucht. Off. u. B. 408 an den Taabl.-Berlag. Brautvaar fucht für al. ober frater 2-00.3-3im.-Bohng.

Offert, an Frau Doneder Beftenbitrake 80. 2. od. 3-3im.-Bohnung mit Kide u. Lubchör oer infort od. spiler bon ja. Ebebaar zu miet. gefuds. Ebentl oud Leil einer Hills in tubioer kage in der Rabe der Stedt. Geft. Angelote mit Mietpreis unter L. 404 an den Tagol-Kerlag

Junges Ebevoor fucts fofort oder fväter icone 2. od. 3-3immer-Bohn. Offerten unter It. 412 an ben Tanbl. Berlag. Gone 2-3im. Bohng.

in unbicem Danie voi Brautpa-ir zu mieten ge-iucht Aigebote unter U. 404 an d Taabl-Verl Schöne 2. Lim. Bohn. für ruh. Ram. (Bentio-narin mit erwocht. Töckt.) 1. Oft. od. früher gefuck. Offerien unter L. 4119 an den Taabl. Berlin.

Bestere tleine Kamilie sicht in Biesdaden oder näherer Umgeb ma
3–5-Kimmer-VIIhung der sohreng der fodert eder späten, Anacheie unter H. 413 an den Tawil.-Berlag

4:3im.: Wohn. von finderlof Chep. fofort arfucht, Angeb. u. A. 950 an den Tagbl.-Berlog. Rinderloje Cheleute

Mann Beig. Frau Beifi-genanaberin, fuden gum 1. 10. freie Wohnung geg. Sansverwaltung. Off. u D. 411 an d. Taabl. Berl Moalicit balb, fpateit. 1. Gept für alt. allein-ftebenbe Dame

Pension oder 1—2 mbl. Rim, mit Lervflea oder Kückenben aesucht. Südseite bevorz. Off. L. 412 Ragbl.-Bert. Ghon Möbl. Jimmer

mit voller auter Berpfled von Gefchäftsfraulein ber fofort an micten aefucht. Offerten mit Breis unter G. 412 on ben Fachl - B.

Freundl. möbliert. 6dylafzimmer

mit 2 Betten, möglicht m. Bad u. Gevarateinaung, auf bald oder sofort für einige Morate zu mieten gesucht. Angedote unter R. 402 an b. Tadel.-Birk Fit junges Mädchen auf Bitro beichaft, wirb in Brivathaus einfaches Simmer mit Berbfleaung aum 15. Gebt gef. Off, mit Breisang, u. S. 407 an den Zagbi Berlag. Freundl. möbl. 3immer

mit ober ohne Benfion ge-fucht. Dif. mit Ereisana u. G. 498 an b. Tacbl.-B. u. S. 408 an b. Taabl. B.

Großes leeres Kim.
ober belle Wertliatie für Geverbeumterricht gefuckt.
Ana mit Breisangabe an C. Daas. Evang. Dolvia.
Blatter Strake L.

Tame gefest. Alt..
Ome miet.. fucht in best.
Bension Lim. mit reid.
Effen. 67f. m. mon. Fr.
u. D. 414 an Taybl. Beck.
Gins. Gerr

u. D. 414 an Tazbi. Beck.
Gins. Gerr
fucht sam I. 9. in best. S.
ichon möbl. fonnia. ruh.
Zinnver mit b. Bension
n. Geisung. guter Ofen
(erm. Sachelofen aber
Lentrash.). Schre bt., elekt.
Lich. fein Bartetre. Off.
n.it Breisang. u. M. 413
an ben Tagbl. Gerlag.
Euche für foset
leeren abickliehb. Ramm
aum Aufbewahren bon
Detein auf 2 Wagne.
Cifecten unter R. 408 an
ben Tagbl. Bettig.
Währleinitanb

seicht frieasbeschädigt, von Beruf Buchruder. mit franz Sprack, sucht Beschalen oder Bothalts and Sprack, sucht Beschalen oder Bothalts and Sprack, sucht Beschalen oder Bothalts and Sprack Beschalen oder Bothalts. Differten unter A. 963 an der Tagbl.-Bweigstelle.

tent-

reins pand; Mug, att.

.. Or.

ordement bengen gani-

ngen, nehhier eder ktien

pilal 19 a. M. diten:

und icils ente prate DHT.

mil nnn t au äger flim ge elin•

t die tole. mit malt

fügt,

abo ofen. 111111 nton hat

c ge ante W.

Cette 4.

Werkitätte

in auter Lage für rubigen med. Betrieb, mit Rraft-u. Basanichluk, fofort au mieten aef. M. O. Röppler. Dobheimer Strafe 102

Garage

für ein Auto Rabe ber Binmenftrafte au mieten gefucht Angeb. 3. 406 arfucht Anneb. 3. an ben Tanbl. Berlan.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

50000 mt.

auf 1. Onp. au 41/8 fof auszuleiben. Offert, u. B. 411 an ben Taabl.-B.

Rapitalien-Gefuche 40 000 Mt.

2 Onvothel auf autes Ge-ichaftebrus von vuntlich Rindachler aum 1, 10. ob 1. 1, 1920 nur v. Gelbit-acher gelucht. Offerten u. C. 407 an ben Tanbl.-B.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Einfam. Billa

fdone Lage Rahe be Balbes, an berfaufen, Bilb Ridel. Arditett.

Pr. Rapitalanlage

Gianenbaus, Gut viertel, aut rent., neugeitl einger., 5-R. B., Connen-feite, aukerst breiswert sofort au verfaufen. Off. 5. 411 an d. Taubl. B

Villa

im Breife bis 70 000 Mf, au faufen gefucht. Offert. u. M 392 Tanbl. Berlag.

Aleine Billa in Bied-baben au faufen gefucht. Offert nur mit Breis n. Anachl. an "Photograph" Reuwich Refbfircherftr. 31

Gute Penflonsvilla

Aleines Haus

Villen u. Landhäuser

Etagen- u. Geschäftshäuser bat ftets unter gunftigen Bedingungen gu verlaufen

Wiedbaben, Fernipr. 6836.

Bertaufe

Brivat-Berfaufe

Be en anderveitigem Unternehm, verfaufe bill. fofort autgehendes

Obst- und Gemüfegeichäft

in beiter Lage einer Ber-febreitrafte, Offerten u. G. 411 a. Lagbl. Berl, erb,

2 Schimmel,

Wallache, Ruffen, floties Gelpann billia zu berf. Aris Wint. Dosbeimer Strake 18.

Gin auverläffines au i Arbeit occionctes Pferd

au berfeufen Billa Ansob

Fuchs : Wallach 8 Jahre alt, unter affer Garantie, neue Reberrolle, 20 Bentner Tragfrait, faft

mence Breat zu verfaufen Blücherftr. 19, Bart. Th. Cectbach. Berfanfe mittelidmeren belgifden Ballad,

fromin und augleit, dreidenert. Vand Schröder, Lenden, Arthousen, Sich Missaunsbousen a. Vic.

reinrallig, mit Stammb., in gute Sanbe gu verfaufen. Angufeben beim Warter an ber Leichtweishöhle. Sanbler

Schäferhund-Rüde

au bert. Angufeben bon 6-8 libe abends Biebrich, Nathaubitr. 25 bei Boda. Tunge Mildigiege gu berfangen. Schneiber, Berberftrake 8.

Gentlaffige B'ege preifinert zu berlaufen. Röberes Wetned, Reller-ftrofe 5. 1.

3iegenlamm

pierteli. au bert. Gail freibefitrafe 7.

Rwei vrima Riegen, frifchmell, u ein leichtes Wägelchen für Bonn Gfel ober Rub a., fehr billia Rur nachm. od. Sonntag-moraen Schrauth 2. Cherolm b. W., Ranpel-

601. gebaute Billa

am Rerotal.
enthalt, 7—8 Rummer u.
reichl. Rebenräume, als-bald beziehbar, au verf. d.
Ammobilien-Berkehrs. Gefellidaff m. b. D... Marftblat 5.

Gine Wohnung frei hat Kauf. unf. 3×5-3im -den fes m. A. Garter in f. Lone. Taunustr. Beck. and unf. dans mit Ein-fahre. Aidolastrofie, für 96,000 Act. Offerter unt, II, 413 an d. Tarol.-Beck.

Immobilien-Raufgefuche

ober Etagen Benfion au faufen gefudt. Ausführl Off. unter A 413 an ben Tonbl Berlag.

m. II. Laus Interfer gefucht. Off unter E. 413 an b. Lauf.-Berl

mit Garten. 5000 Mart Anachlung gleich ob. foat gefucht Offert u. R. 412 an ben Taabl.-Berlag.

Bankagentur heinrich F. haußmann,

2 i. Mildgiegen u. Dafen b. su vert. S. Gottiduit, Strakenmubliren.

Dafen! Daf, mit 10 A. 5 B. alt 100 Mt., 6 St. 3 Mon, a 6 Mt. au berf, Avbannis-berger Str. 9, 2 linfs, von nachmittags 6 Ubr ab.

Reinrall. Idwere halen billin au berf. Sofmann Seerabenftrafte 26 Stb 2 4 schöne Gänse

au berf. Rab. Dobbeim.

14 tar. herrenuhr Sprungbedel, fait n. im Auftraa au verfaufen.

Reuning. Rlarentbaler Strafe 2 Gold. Herrenuhr

mertvoller Chronometer, m. Schlanwert, a. Briest-band zu verf, bei Uhr-macher Buch, Biebeich, Nathansitrafie 20.

Golbene Damenuhr (14fer.) iowie etl. Den.-Uhren und Retten billig au verfaufen. Schramm. Veroffreite 28.

01.1.1. Uchtung! Günstige Gelegenheit! Privatmann!

Infolae baldiaer Reife ins Ausland vert, arbier Posten Gilber

aus meinem Saushalt ungefähr 7.—8 Ki o. beiteden Aus Besteden Raffees u Tecsetv. Brottorb. Tortensch. Suvbengu. Bowlenlöffel usw. all in autem Austande, wenig abraucht, nach Röglicht en blos absugeben. Restlestanten mög sich meld mit Angabe des Breises Pro Gramm

Blaufeid, Rade b. au pt. au bectenfen. Beider Oranienitr 6, 1. Reiftitraße 11, 2

Serrenflighüte, Strobbite und Anlinderbute, 28, 57, Baffene., Reithole, Luftee-urd n. Wefte, ar. F., Steh-fragen (Rr. 43 u. 41) bill. un bert. Abeinftr. 121, 2.

bentelbl. Strobbut 8f. u. 1 bl. Geidenbut herrnmublgoffe 1, 2 Elegante Belggarnitur

billig zu verfaufen Emfer Strafe 17, 416 m idmary. Taffet, botpeltereit, Omal. botboeitereit. la Anol., billio au vert. Sirf barraben 4, 1 recuts. Renes blanes Inchroftum, ichante Bin., fur 250 Mt. au rerfaufen bei Keciting. Förneritrabe 2, 3 1.

Robi. Rinbermantel für 4-6 jr., Schülermübe, g. neu, u. berich. Anaben-Anguge u. Blufen, 2 Genfter-Bortieren, 2 Stores, g. neu, gu bert.

Beber, Gobenftr. 4, 1. Elegantes blaues Aleid,

reich beitidt au vertaufen Pehergaffe 25 Ranele Gelegenheit für Damen

n. Mantelffe:b (blen). p. Mantelffeib (fras), Temenfoftum Rr. 42, meifter Glodenrad

billig an verfaufen Damen-Edme berei
Scharnherfiter. 10. Laben,
Se. benes Gefellischtestl.,
Unterwöde, Betrjacken, ein
Besourtepvick (295×180),
sselischen Blusen (Größe 42
bis 48). bellblarer seib.
Satin, Gammethüte, vier
Tafellücker nit 12 Serb.,
Kreis 135 Vel., babe ich
im Avstrag au versarien.
Mäller,
Detseimer Etr. 26. Kreib.
Dunkelblaues Damen-Edme berei

Tuchfleid

Br. 42, au bert. v. Reib Reuer feidener Rimono, eleg. Straußfederfächer, weiß.lg.Lederhandschuhe (6%) au verf. Ru beficht 12-1 Uhr. Raberes im Togbl. Ber'an. On

Edwarzes Mautelleid
On M., pheloor. Apparat
10 Mf au verf. Albinger, Bellribfirobe 41. Oth 2.
N. reinw. Andenkleib an berf. Bediner Dris, Pismard ing 2.

Damenbadean jug

ft neu, au bert. Gerife Gierfteiner Str. 29. 2

Einige Gummimäntel

1. Qual, aut erbalten, au berlaufen, Anaufeben bon 8 7 nachm. Sandler pot Frau Lidienstein Bre. Langage 54, Oth. 1 L. Ediwarzer Gehrodanzua neu foll. Rinur, br. Tudi eritfloff. Schneiberarbeit Baar neue Schaften-fliefel (27) au bertaufen Bluderftrafe 32. 2 linfs.

hochmod. graver Unzug Groke 44. preismert au vert. Rab Rar ftrake 38 1 St. bei Thiel

Rener Anaug u. neues idmorges Ricid gu berf. Dod. Pranfenftrane 3, 2. Glea, neues Garb. Seiben-folitim, Gr 42-44, b. of. Georg Buguititz, 3 B. L.

Herren-Covercoat,

neu, auf Seide gearbeitet für grohe Rigur, au bert. Bertramftrafte 14 2 r. Raft neuer hoftmoberner Satto-Ungug

(Friedensmare) preisweri vert Schachtftr, 28 2 188 verl Schachtftr. 28 2 lfs. Einige Waschen Wittelanzstate formit verfch. Wäntelchen a. Mitchen f. 2 410bc. Arragen zu verl. Schuler, Gr. Lurghrafe 12. 2.
W. Turmboft f. l. Mann zu verl. Cronienlin 42, 3 r. Turmmana.
nen. Gröbe 35, f. Midchen zu verl. Beter, Danisch ich 5, 3.

1 felber, Leinenanzug.

inf 5, 3,

I felbar. Leinenangua,

I Relbolufe u. Gofe, 1 B.
Ladfoube m. Finf (42),
neu, 1 V. Chev. Sauhe m.
Ladf (42), neu, 1 V. Dalbeschate. brann (44), neu,

2 Hite (b5) zu berfaufen.
Anguieben v 2 Uhr nachmittogs af tibolfitz. 4, B.
Göref.

S. Sauhuftstiefel neu.

S. Schnürftiefel, neu,

Uniformftude oller Act au berfaufen zwicen 2 u. 4 Uhr nach-mittans Barbirene 7.

1 %. n. Rob. Stiefel 1 n. Derren-But au bf. muentheler Gtr. 12, 3 L. 4 Schuhmacher greignet! Leinen au berf. Sperber. Donb. Str. 20.

Telephon 6129 Sofabeallae Braditbude. Bort.. Drav. neu bort. Qual. tu berf Löwer. Dorfitr. 25. Lad. bon 9-1 u. 3-7 Uhr. Bliichtischede. Biano-bede. 2 ar. Diwandeden Kommodeded. 3 Teppicke 2×2.70, wie neu.

50 Delgemälde Briefmarten . Sammlung au bert. Sarme. Baren-ftrafte 2 Getaben. Damaft - Leegeded

mit R. gezeichnet, neu. 6 Damaithanbtuder mit R neacidmet, neu.

Damast-Servietten T. gen. Renfterbelleib. ftiderei, rot. 2 Bortieren eins Radenfamm, echt Schilbnatt (blond) billia Schildvott (blond) billia au berfaufen. v. Reib Riedricher Strafe 8. 1.

Tevide. Tevide. Geröße 6×5, resedaarûn billin abauaeben. Süffler Tannuşitraße 27. Spezial-Ghreibtiich-Stoff la Priedensm., 200/70 cm abaugeben abends v. 6—8 Ovaeldning, Belenenstraße 14 Bart.

Prima Schafwolle für Ctebobede au berfauf.

Ronzeri - Zither

mit Darricule. 1. Aufl. a. Anire... 70 M. Sarien-aither 20 Mf. Bolopbon fait neu mit 18 Blatten u. 6 Goden, f. nur 65 Mt.

n berfaufen. Rammeriager Schmitt, belenenitrafte 11, Bart, Gin Chor-Streidbaß, Blafban 1 Alarinette Edierftein Rarlftraße 14

Schreib: majdine

M. Roemat best Spitem Raberes Benston Bilua Abelheibitt. 43. Rim. 8 10—12 u. 9—4 Uhr. 2 Etnis

mit mitroftop. med a. Brädaraten, bon ein in veriford. Arate hereübrend, nerden billig abgegeben. Anausehen vormittegs bei Diedinann in Wieshaden, Emfer Straße 38, Bart. Ginioe gebrauchte

Wagnete und Magnet-Anlasser au berf: Anfr. u. Mag-nete" u B. 412 an ben Taabl.-Ber'an.

Billard, Terfelder, ohn: Band u. Billardiuch, zu berfaufen, Portier, Quinfana,

Für Kunftliebhaber! Madonna mit Jesustind

Bilb, antife Malerei, in Silber edt ruffifd grobe berfifd-inbifde Dede, edt. aana feblerfrei banbae-ftidt Berbaltniffe balber D. 413 an b. Tanbl. Berl.

Bronzen

ffrans. italien, japon) aus Bribathand verfäuft Offerien unter M. 411 an ben Taabl.-Verlag,

Photographien Dindiaden v. 100i. Ind. Beil. Rea. 80. Schwarz, Schloarter Str. 3. D. 1.
Gibte lad. Bettfielle, Secaradmott. u. Rei of. Schöfer, Dismardring 16, Cochberrichaftliche antile

Speifez. Einrichtung

Renaissance-Stil Umit b. au berlaufen. Off A. 959 an ben Taabl.-Berlag.

Rosolos Schlassim.

Satin. Rusbaum. innen Coaclaugenaborn. sombl., mit la Rosbaareinlagen limitande b. au bert. Off mit la Roshaareinlagen mit Areil, u. neu. brima Umitande b. au bert. Off u. A. 958 Zaabl.-Berlag thaler. Germannitrate 3

Recher's Konveri.-Verifon Rerapels mit West derwopen, rote Plife Ainderwagen, rote Plisisbede, elektr. Aufirmm. Lüker.
blaier Staubstantel, neue Leogiause nut Ganais.
Gr. 42, 2 kdw. Dishistite.
Gr. 42, 2 kdw. Dishistite.
Größe köbe, 5 blaue und felder. Mühen, Gr. 55 bl.
2 Militarboken, 2 Militir. Masienvöde. 2 Welliar.
Kasienvöde. 2 Velliar.
Militarboken, all Gr. 48–50, u. dib. and. Gebrandsarvenikunde. Schumann, Walramitr. 39, 2

Bill au verfaufen: Lett mit Roch. Sprunge. Bra tichleter, Erfflingsnafice, neue Kinderichuhlifer 3.4 Konradu Cumienitrate 35, 1.

vertaufer

eiferne Bettftelle mit Sprunafederrabm u Matr. Rinberbabemann Mair Kinderbadenann mit Gest. Kutschermani. Gummimantel ar. Dien.-Libree, Kutscherstiefel mit Kulden, neues Keitsaum-zeua, lederne Sattelunter-legedede. F82 legebede.

Am Ausficktsturm 8.

1 Anberbett, 1.4C la., wit Matr., au terfausten. Sioner, Armfenstraße 21.
R.-Bett, neu, weiß lad., uf. Schell, Alpderitt, 38.
Betttsblad
(neu), Kriedensware, und Limmerturngerät zu berf.

Remieiturngerät zu bert. Liebrich Rranff, Str. 47, 1 2 Patentrahmen, neu, 116 fchläft., 1 Kückenicht, billia an bert. Köhler. Liebrich Dobheimer Str. 1 Salon-Gernitur au berfonfen Momberger Det beimer Str 171, 3

du berfaufen ein flein Chaifelongue 2 Geffel

febr aut erhalt. mit febr autem Stoffbegua. R. be I. ban ber Does Main: Sint. Blachemarftitr. 25/10 Unt fer eingelegter

Schrant (Sefretat) au berfaufen Run, Bietenring 8, 2,

Bu vertaufen Mahag. - Schrant

mit Spiegel u. Beiftgeuge fach, mobern, febr fein : Etud, fai; neu, ebenfo **Waldtommode**

gieß, mit Maimse und Spiegel. Räheres b. F3: A. van der Does. Mainz Hint. Pledismarktite. 2/... Peinidirent f. 200 Al., Raudericht., Brandmer, arvarat, Euiten (Lotos u. Ode) Plumenti., Ampein Gastr., Platt. u. Writel-cifen, Prachiforn su verf buhl. Reiedrichter, 48, 2 Beilertpiegel eleg. (den Bie leriviegel. eleg., ichw. 2 B. Bertieren, 1 Staff. pf. Roll, Bismarkfring 3

1 neuer Laufgarten i. R. Mlappfinbiden b. Bran, Mielanbir, 18, 2

Singer-Rähmaschine, wie neu zu verlaufen. Rubolph u Roth. Gellmundstrake 29 Rafen-Wähmaschine

nujen Muhmujune einige Robrstühle. Tabou-rets u. 1 Limmertritt mit Balustrabe an verlaufen Krantiurter Straße 31. Brinamaldiae. 1 B. Ordelieretsen billig. 1 bl Williarrof, neu. für untilere Größe, Kides-heimer Straße 20. Bart. 1 Obstvesse, 1 Wasterbanf, 1 Betroleumhängelamoe, Gaserien, neu, u. bersch, Kückenschen 1. berterisen, Leder, Lückeritt, 15. 3. Ein aut erhalt, seichtes

Break

billia au verfaufen. Rah Eswisse Gutenberaftr 22 Dochieiner modeiner Kinderwaa, zu derfrufen. Beiet, Aleithuribe 8. Dandfarten u. Gasherd vt. Schbeimer Etx. 84. Ladd. Etwirter Dandwagen, für Rauter und Tüncher aceianet, au berkaufen Lrausenfrafe 14.

Gik- und Liegewagen aut erbolten, au bert, Schulge Bleichftr, 17, Adler-Fahrrad

Rinbermagen, wie neu, ju vert. Diebel, Gebenitrafte 32, 2. Rinberwagen,

Gut erhalt. Jahrrad mit Rriebensbereif, billia Lebritrafe 12 Enbers

m Guneni f. 100 PA. bl. Beter, Geisbergirt 9, 1 L. Fahrrad

aut erhalt. zu berfaufen Grnft Midelsberg 32 3 Raberat m. Gummiber. Ergel, Bismardt. 43. B. Damenrad v. Ber., D. Gummimantel, D. Gummischie, f. n., Gr. 36, Spir Piagels fen, B. Kât. 1 B. Santeln, n., vi. Langreb, Kheinftr, 104, B.

Tadell. Batuumapparat mit 80f. Motor u. famtl. Rubebort. alles Friedens-ware. fowie eleftr. Ofen fof au bert. Frip Darm-

itabt Aranfenstraße 25
Gußeif, emaill. Babew,
Rephir-Gerrenhemben u.
Stehfr. 44—45, neue S.
Stiefel (42) vf. Geffferich
Aloustachtraße 6, 3.

Email. Herd (114×67 r.) und ein bert bides Gifenblech (1×1,25 Ib Kiloaramm an vert.
Zhumann Narftrake 67.
Serb. 105×60.
an verfaufen. Darbach
Dopheim, Kheinitrake 48.

Mammiger Gastocher mit Gastifc, fast ner, bissia an verf. Merhardt, Schwalbnder Staße 10.

4 afeide Gaslister, Comiedereien n. Appier, ball, f. avoß. Sanl, an pf. St. 25 UN! Commidan, Gringsfas der Straße 44. Gin Montelofen u. E. 8.
ichiant au verfaufen. Anaufehen borm. Kobler,
Schiersteiner Str. 12, 2.

Bimme-türen, Labentüre, I. Traner, 6 m ig., 18 h., of. Rell, Bismardring 9. Gartenmöbel

Tilde und Stühle bill au rerf. Bogler, Bluche -plat 4, Laben.

Brufter Boften leere Kiten billig obgug. Schofoloben-beue Carl B. Müller, Langoffe 8. Gine Grube Bferbebung u berfaufen. Rabeces Beftenbitrabe 4, 1 L. Eine Grube Mist

au bertaufen Welbfir, 18 Sandler-Berfaufe

Biano. sebre a. elea. Eksimmer Bertifos. Schreibtische a. Betten Rückenmöbel uswau berf. A. Rettner Lad.: Svolkfättenstraße 16. Modernes Schlafzimmer mit atok. 31. Spiegelfder. für nur 1380 Det. Wibbel-Bauer. Wellribftraße 51.

2 egale polierte Betten

versch. einz. Betten. einz. Dechbett. 10. 1t. Schränfe
40—80 Mt., ichine Blüsch.
Ottomane 140. 6 n. Beiteinder 4 28 Mt., Soia 120
auter Tedvich 70. Eissichr
40 Mt., Chaifelongue füt
120 Mt. an vert Schorndorf Selenenstraße 3, B.
Ede Bleichitraße
Rücken. u. Schlafzim.
Einricht. Svicaelickrant.
Buckerfett. Schreibisch
Diwan Chaifel., Einzel.
möbel ieder Art stets bill.
Chreinerei Mappet
Kriedrichtraße 55.

Wriebridiftrafie 55. Rüch. Einricht. Rüch : Einricht.
einz. Küdenicht., 1. und Link. Kiedericht., Rachttische, Knachteiten, Antrade, Kertifod, Stühle, Tische, Duwan, Bialdetliche, Ainderbetten, Kiader, Kiede, Duwan, Bialdetliche, Kinderbett m. Markenlateruben, Kiader-flühlen und vieles mehr.
Brackler Chreiner.
Blüchlenlatz 4, Loden,
Brackle. Bertilo, Eichen u. Außt., An berfaufen. Gebruder Leicher, Oranienirtake G.
Citomane m. Docke, nen, bruma Acheit, zuf.
350 Mf. au verfaufet.
25 Kranfenstadte 25,
Eich. Bürosichreibisch ich mit Jalousen m. verscher, Oranienirtake G.
Oranienirtake G.
Deren. Gebruder Leicher, Oranienistake B.

Berren-Idreibtifch, Rusb., mit Geffei bill zu berfaufen, Rogler, Schreiner, Laben Blücherplas 4.

12 Blumenfübel

mit blauen Archepantus, pflanzen, 2 ichm, Schrankstiöde. 1 arofie Gemüte, Schmeibmalchine mit Rasichinenbetrieb. 150 Börrbürden Bartie Käner von 500-20 Liter, Einmach, iäffer. Literkunge Alaich, neue u. oebr Korfen, oebreuchte Tore u.ab Tutter, Gischlichienen Sandlar. Gifenfchienen, Danblarz

Uder, 21 Wellribitrafe 21. Telephon 3930

Stautgelume

Roggen, Gerste, Hafer

auf bem Salm au taufer M. Maurer, Biebrid Rb., Abolfftr. 10,

Telephon 139.
Schitbfröte,
II. 31 faufen geface,
Augebote unter T. 411 an
den Tanbl Becku

Brillanten u. Berlichnüre puter Distretien was Brivat vejucht. Offecten puter 3. 409 an den Zagpt. Perlan. Brillantfollier

Serren. Damen . Brillantring fowie iilb, Gegenft u. 1 großer u 1 fl. Berfer. Tevpid nur bon Brivat au faufen gefucht. Off. u. O. 367 an b. Tagbl.-Berl

Schmudischen, nur größere Stude, mit Grillanten oden Berlen ous Vrirathand v. Beibei. verlon genen Refle af faufen ochscht. Efferten unter D. 408 an den Tanbl. Berlon.

977

all

Untiquitaten. Runftgegenftande ieber Art fauft ftets 28. Allegen. Rapellenitraße 10.

Fernglas Seift, Goers ober anderes autes Sabrilat, au faufen acfucht. Offert, u. u. 411 an den Togol Berlag.

Großer Spiegel 1,70×8 Mir. od. a. groh., an faufen gefudt. Raffee Drient Unter ben Giden,

Aleider. aller Art, Pelgfachen, Zepp., Garbin u all. Ausrana, Frau Stummer Mennaffe 19. 2. Stod.

Die höchsten Preise Guterh. Berrenu. Damen-Rleider fowie alles was im bert-

Frau Klein Conlinftrafie 3. 1 _ Telephon 3490 _ Sente an allerbiddhem St. helt. . U. Damentleid.,

Rinberfl. Baide. Belae. Schube. Borbange Bortieren. Teppide uiw. Bagemannftr. 27, 1. 2. 4424 Bitte cenan auf Rame u. Gbem Krieasteilnehm. mittl, Siaux, sucht nut aut erhaltenen FSP Gehrodanzug

Gehrodanzug fowie schwerz Ueberzieher an fauien. Gefl. Offert u. R. 9853 an D. Arens Ann. Grp. Mains.

Best. Unzug mittl Gr. u. Gerrensack au taufen geincht. Off. u. T. 412 an den Taght.

Anzug (mittelgroß) au tauf, gefucht. Rob. an Braun. Walramitrafe & Sport-Ungug

mittl. Gröke. Au faufen gefudt Ing mit Breis u. S. 411 an d. Tagb'. Berl Ene geftr. Bofe au faufen acfudu, Schulse, Rauentkaler Str. 12, 3 L

Leder handtajde Dif. u. G. III Tagbi.-B

Ell

5 M

40

Landwirte! Rutschereien! Pferdeliebhaber!

Berfteigerung

Dienstag, den 5. Auguft 1919, pormitt. 10 Uhr.

Die Berfteigerung finbet zu Trebur, Bahnftation Rauheim b. Groß-Gerau, im Daufe von J. D. Araft, Rirchitrafie 2, ftatt. F31

Spezial-Angebot für Wiederverkäufer!

Marseiller Kernseife

"Le Buffle", 500- u. 400-gr-Stücke

Englische Watson Soap

Toilette- große wind Badeseife

Ferdinand Henckel, Wiesbaden

Herderstrasse 16. Telephon 712.

liefert frei Reller

Rohlen-Rontor für Ruhrtohlen

Friedr. Zander

Gernfprecher 1048.

2 Laufpferde, 1 tadellojes Aderpferd, ein Sommerwagen (14-sipig, elegant), 1 Coupé (4-sipig, vie neu), 1 Droschfe (4-sipig), 1 Cmnibus (16-sipig), 1 Zweispänner-Grubber, Geschirre, Fuhrwerfsmaterial usw.

jel

larz

ite,

ufer

. 10

ude.

nüre

Den

er

eni

u. 1 rier.

f. IL. Bett

mit rien

De

erca ufen 411

el

dien

epp.,

er

4

der

Bor. v.

124

enl

hm.

F32

alle Größen zu hohen Preisen tauft

E. Rorigty Beftenbftrafe 20, 1

für Schieler gefacht, unter & 406 an

Bandonium au faufen gefust. Off, unter S. 406 an ben Lophl. Berlag.

Borfeger für Klavier, mönlichft mit Roten, gefucht Cfiert, u B. 411 on ben Tagbl. B.

Rlavier bon Brivat au faufen gef. Schriftl Offert, an Rlaig. Brebenheim bei Mains Gortheftrafte 2.

ebergeitrafte 2
Edi-cidmafchine,
gebraucht, mit fichtbarer
Schrift, au faufen gefucht.
Angebote nüt Breis an
Rieria u. Cie., Marfrite 6 Schlafzimmer

ober avei caale Betten Sviegelscher Bert. Rasch lommode Diwan au fauf gesucht acaen sehr dobe Pezahlung Schorndorf Gelenenstraße 1 1 Etave Suche von Gereschaft gebrouchtes Soig Trümens spiegel Sertifs. Spiegelickenst. Off mit Pr. an Danielsich Moribstraße 28. 1. Stock Mahrouchia Michal

Gebrauchte Diöbel

aller Art fauft Geramm. Rereftr, 28 Jahle die höchsten Preise für gebrauchte Mobel und Aleiber, Boltfarte genugt Schreinerei Schwara. Roonftrafie 13.

Rücheneinrichtung fombl. Bajchfom. nußb...
pol. oder ladiert. R. Bi
u. Ediegel. Chaifelona u
Lifch aut erb. oder neu
au fanfen gefucht. Reibig
Eranienstraße 45.
Bascht. mit Marmor
end Epicael gefucht arit
Ereisangaße. Sortmann,
Gartenfeldtraße 55.

Budie gebrauchte Berren-und Damen-Rahrrabec

ine Percifung.
Toleph Buch, Weilbach,
Landfreis Wesbaden,
Bachfreis Wesbaden,
Bachfreis 10.
Gebr. auf erh oder neue

Nähmaschine

au faufen gefucht Ganb in Rirma Rauffmann. Bedharbt u. Co., Rirch-Nähmaschine

noch aut erbolten, faufen gefucht. Off. Breis unter R. 104 bie Fanbl Dmeinitelle

Gut erh. Nähmaschine i taufen gesucht. Breis is 200 Bef. Mehnert, obbeimer Str. 82, 1 c. Condeimer Str. 82 1 c.
Clefucte aut erhalt. Aufireciding Mheinier. 104, B.
Kleiner ober mittl. weißer
Kleiner ober mittl. weißer
Kleiner ober mittl. weißer
aufenferm. Blech. zu
taufen acfucht.
Benninghoben.
Frankfurter Stroke 14, 2

Altes Jinn, Rupfer, Meffing, Blei fauft höchft-37 Bagemannftraße 37.

Rorfe aller Art. Reu-tuchabialle Rlaich. Safen-felle Kab Lumben faufi fiera Sch. Still. Blidder-ftrafe 6. Telepben 6058.

Sade

Lumben, Bavier, Metalle werden au höchst. Breisen angesauft. Sverber, Dub-heimer Str. 20, Tel. 6129 Mehlwürmer au fausen gesucht. Ange-gebote iind zu richten unt. T. 596 am d. Logol.-Berl

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu aller- **Stummer**, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen **Stummer**, Telephon 3331.

Bold. und Gilbermfingen, Befiede, Lenchter. Anffabe,

Kautschuf u. Gold

Rosenfeld Bagemannstr. 15 Gegr. 1898. Telephon 3964.

Goldene Herrn-Uhr Bribathanb &. fauf. gef. Dff. u. Z. 872 a. b. Zagbi.-Berlg

Rilitär: u. Zivilfleider u. Gouhe nie Sahr- und Motorrader, auch Teile u. Bereifungen, ach Spielsachen, photoge Apparate, Prismen-Gernart, Avdelichlitten, Elis, Musitinftrumente, Koffer, mane, Antiquitäten, Uhren und bestere Aufstellsachen alt zu höchsten Preisen, auch von händlern.

Cudmig's Gelegenheitstauf-Gelhaft, anritinaltr. 6. Streng reell. Mauritinaftr. 6.

sianino gefucht

Frau Eller, Balramftraße 4, 1 I

Pachtgefuche Junger Lehrer erteilt gründlichen Bribat. unterricht Offerten unt 2. 411 au ben Tagbl. B.

ae tüdit ae fautions-fibiae Wirtsleute m bold siemes antes kafi. Cffictien unter ll3 an b. Toabl.Berl. Saus mit Etas 6a 3 Nicoron Grunds-auf 10 Johre su och. Wiesh. Umg. Mbeinam. Offertest 407 on Toabl.Berl. Privatunterricht Stenographie 6nitem Gtolge-Geren

rteilt unter Garantie bes frf. in u. außer b. Saufe Elijabeth Diehmeier

Unterright ibi. engl. und fpan Mbeinftrafte 67. Daus Germania-Drog Anmethungen erb, tanbub Wärthitrafte 16. Sarterre. Sucit. Bismarde

Ber erteilt Superunterriat 2. 105 Tagbl.- Bweigft.

Tanzen lehrt iederzeit ungeniert allein u. in Gesellichaft K. Bölfer, Möberftr. 9, 1

Tanzunterricht eingeln u. in Gefellichaft ert. iebergeit u. ungeniert 28. Klavber u. Frau. Dobbeimer Str. 20. 1 St.

Berloren - Gefunden

mit 3 Berlen u. Brillant, Bieberbringer hohe Be-lpunung. Ru erfrag im Tagbi. Berlag. Verloren

Eleftr. Dotheim, Aug n Schwalbach Megenschierm, Ecgen Belobnung abaug. Rheinstraße 7. 2. Rehpinscher

idmarabroun mit leicht crataut. Schnause am Sonntag entl. Wiederben. Bel. Walramitr 12, Dach

Entflogen gelb. Ranarienvogel. Dem Bieberbringer ante Bel. Aacobi. Gobenftr. 6, 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Goethe, Schiller, Shatefpeare

batt, ihre Dramen, Laube die Rollen fürs Buratheater bei dem Unterseichneten abidreiben L. batte er zu ihrer Lebt. Tadellose Ausführt v. Annufreibten u. Rollen mit Schreibmaichine in lurzer Krift.

Arnold Schäfer Fuhren aller Art

per Eferd u. Federrolle in u. aufer ber Gradt beforgt Guberjahn, Franlenfir, 15

Juhren icher Art mit Reberrolle übern bei bill Berechn Bismardrina 38. Oth 1

ATATOM

Geiger U. Klavierspieler fuden Beschäftigung. Off u. E. 105 an Tabl. Rwast Aufarbeiten v. Bettin u. Polinermobein gut u. Gelinermobein gut u. frake C. Wertsätte.

Ofenseher Viöser Bitte aufidreiben!

repariert täal. u. nimmt iedes Quantum sur Re-paratur an Beinr. Alein, Sad. u. Deden Fabrif Mains. Bellaustraße 58.

Maina. Ballauftrase 28.
Telepson 129
Bäsche u. Aleidee
Schopien mit Maschine
w. angenommen Bribenbrugirtte 4, Griba.
Uhht. Malhinennähetin

jucie Beschäftigung Rählender Beschieder Berton Ex Faabl. Berton Ex Dennis Anders, Manicure, Dennis Anders, Mittil-firade 4, L. a. b. Langaasig Gowed. Commostil

abt ans von 11—R abends Richa. 49 1
Ribi Smoll. Aircha. 49 1
Rodönbeitspfl. — Manit.
Arieda Nichel. Acunssirche 19. 2. am Kocher.
Elegante Nagelpflege. Mol Rogent, prage 17,2

Berichiedenes

Ont gebenbes Gefdaff

itillen Teilhaber mit 3000 Mart Einlage Dober Gewitmant Sicher-beit. Ernifl. Reflelt w. nur berüdfichtiat. Off. u. F. 412 an b. Tagbl-Berl.

Für Chauffeur alänsende Eristensmög lichkeit su beraeben. Be rechter mit 5–8000 Ner n ollen sich melden. Off under g. 411 an den Laabl Techt

in jeder Höhe monatl. Rückzahl verleihen sofort H. Blume & Co., Hamburg 5. Stir Mainger Borort-

Bertreter geiucht.

Off. 28. 413 Taabl. Berl
50 Mt. Belohnung
benriemgen, der mir sum
1. 10. eine moderne 3. bis
5. Zimmer Pohnung in
iddner Loge verschafft.
Ciferten unter D. 405 an
ten Ladi Berlag.

für meine 171ühr. Todter ein wissenschaftliches, mit Lausn ittschaftl. Arbeiten verbundenes Bensionnt. Efferten erbeten unter A. 956 ar d. Tagoll. Beel.

Hausverwaltung. Dausberwattling.

Ber übernimmt Keinhalten u. Schließen bes
Trebpenhaufes und Sofes
in Serrschaftsbaus. Südbiertel. gegen freie Wohmung. 1 Kim. u. Kücke.
ber 1. Oftober. Kinderlofe
Ebeleute oder eing. Krau
beborgunt. Offerten unt.
3 399 an den Tanbl.-B

feste Liebkaberin, bübiche Riaur, elea Garberobe, für e. Schwand-Ensemble von 1. Sept. bis 1. Mai aciucht. Cifert, mit Bilb u. Gebaltsonsbrücken u. y. 961 an den Aacht. Wy. 961 an den Aacht.

Rochen grünblich erlernen gegen Bezohl ? Off. u. G. 413 au ben Tgobl Berlag.

Ber nimmt Kind bon 4 Monaten in feine Effece auf? Offert:n unter A. 412 on ben Tanbl. Bedog.

Witwer

40 %. eva. ohne Anhana anst. auser Charatt. sucht die Bef. e. Dame o. Wie elam liebit. o. Anhana). im Alter von 35—40 %. aw. Seirat au machen. Etwas Bermög erw. Offert. mit Vild w. aurudgefandt w. u. B. 413 an b. Anabl. Kerlag erheten.

Witwer

mit aut gebend. Geschäft w. mit Fraul. a. Witwe ohne Andana besannt au werden awede Orirat. Alt. micht unter 80 Nahren. Angabe der Berbällnisse erwünsicht. Offerten u. R. 105 an Tachl. Ameigit

Gin bessere herr 40 3. alt. mit 10 Wille Bermög u. aut. Einf., w die Befanntsche. Dame, am liebsten Wittve. ebent mit Geschäft, aweds deir. Offerten unter D. 412 an den Landl. Berlag.

Ernstgemeint! Rettes baust Mabden Ende 20. w. mit gebildet. Serrn befannt zu werben aw. Seirat. Off. m. Bild u. T. 413 Tagbl.-Berlag.

für m. Schwester, gebild Dame. Ende ber 20er aus sehr auter Kam. bübiche mittelar. Erschein, bereist im Daush u. acschäftlich ersahr., auter beit. Char. einen aufsit derrn, böh Beamten oder Rausm. m. She Grnitaem. Off. mit Bild w. iofort aurückaes. wird, unter G. 412 an den Tagsbiatt-Berlag.

Heinrich Kaiser Käfhe Kaiser geb. Döringer

Vermählte.

Wiesbaden, den 2. August 1010. Eleonorenstraße 8.

Grundstücks: Berfteigerung.

Dienstag, 5. Mug. 1919, nachmittags 3 Hhr,

verlaufen ber Eisenbahn-vortier Bilbelm Heinichel in Frantsurt am Main und die Eigentumserben seiner verstorbenen Ehefrau in meiner Amtöftube an den Reistbietenden folgende Brunbstüde:

Bohnhaus mit Hofraum und Holgremife 1.27 ar, Schmidtberg 17, Ader ober ber Schmal-

mach, 1,52 ar, Biese in der Hämmer-ichmied, 1,25 ar, Biese in der Hämmer-schmied, 1,25 ar, F337

Langen diwalbach.

Gurien u. Möhren

betfendet an Groffliten aegen Duplifattaffe Racob Guthmann, Eich (Areis Borms). Telephon Alsheim Rr 4.

Gr. Poft. Auslandsware Fahrradgummi Biedervertäufer Rabatt! Grunthaler, Bermaun

Ealtum

Sin., heiße prima dare, fofort absugeb. ir. 28 Mf. Großhanbelshaus Banf Golonsth. dosbeimer Straße 23.

Laboratoire des maladies des voies Urinaires

Rue Guillaume 44.

Elettr. Lichtpausen

Befativ Omtr 2.— Mt. Reaativ Omtr. 1.50 Mt. Bei größ, Aufträa. Breis-ermäkiaung. Techn. Fap. u. Material. (Breististe.) Seinr. Vb. Nöhria. Bapierarokbandlung. Dermannstr. 15. Z. 3260.

ichaften au faufen gefucht Bon greifborer u. rollend Bare Mufter mit Breif F. W. Wagner,

Macnt. u. Rom.-Geichäft ba leimfar Mains. Tel. 660. Raberr Buro u. Lager: Reutor-ftrafte 35. Amilich augelaffen aum Sandel mit Lebensmittel.

Stalle finget, tautenbe gelief. Alle Gefle. Gerate, Ratal.frei. Gefügel.

Für die Hausfrauen!

Adelheidftrage 44.

Moguntol-Waschpulver

Mainzer Rad-Waschextrakt

Savon noir :: Savon poudré. In allen Spezial- und Kolonialw.-Geschaften

Hochgesand & Ampt, Mainz Seifen- und Seifenpulverlabrik.

Vertreter Ferd. Henckel, Wiesbaden, Herderstr. 16. Telephon 712.

Ringofensteine

Beufer & Wintermener Ringofenziegelei

Mineral=Anstrichfarbe größerer Boften, geeignet fur Junen- u. Mugenanftrich,

metterbellanbia. Raberes unter T. 408 an ben Tagbi.-Bert.

Der Generalvertrieb

Danerwäsche- Braparates (Reuheit) ift zu vergeben. Dryanisationssähige Firmen, welche den hochrentablen Friedensichlager auf eigene Rechnung vertreiben, wollen sich unter F. M. Z. 661 an Rudolf Mosse, part Auerdoch 588, hessen.

Die früher in der Bärenstraße von mir betriebene Tuchhandlung habe ich Kl. Burgstr. 1, I (Ecke Gr. Burgstr.) neu eröffnet. Geschäftszeit 8-1 u. 3-6 Uhr.

Hch. Lugenbühl Nachfolger Fernsprecher 3598.

Inhaber W. Denninghoff.

Für die Anlage eines großzügigen

Oportplatzes

(Tennis und Eissport)

sucht tüchtig geschulter Fachmann einen Geilhaber mit 20 bis 30 Mille Kapilaleinlage. Sportleute bevorzugt. Offerten u. M. 409 an Gagbi.-Derlag.

CHA 19

0B) CT.

o u.

316

CE

Heute Samstag

Grosser Reste-Verkauf

Die während der Saison angesammelten Reste und Abschnitte in

Waschstoffen, Wollstoffen und Baumwollwaren

bringen wir zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

50

ri di

eut;

Spannendes Sensationsund Wildwest-Drama

. 5 Akte. ..

000000000000000000

Lustiges Beiprogramm!

Aufführung!

Wegen des großen Andranges zu den Abend-vorstellungen bitte die ungekürzten Nachmitt.-Vorstellungen besuchen zu wollen.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Damen zur gest. Kenntnisnahme, daß ich im Hause

57 Wellritzstrasse 57 aeben meinem Herren-Salon einen separaten

Damen-Salon

Indem ich reelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich um gest. Zuspruch.

Staatlich subventionierte Anstalt, gestiftet durch Vermachtnis des Herrn Dr. jur. Joseph Paul Hoch.

Hochschule für alle Zweige der Tonkunst

Opernschule, Dirigenten-Kursus, Orchesterschule, Vorschule, Musik-lehrer-Seminar, Seminar für Schul-gesanglehrer an höheren Lehr-anstalten in Preussen.

Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstraße 4 - Eintritt jederzeit.

Beginn des Schuljahres am 1. September. Prospekte kosten- und portofrei.

Wilhelmshöhe + Dogheim

Tangleitung : Derr 20. Rlapper.

Beginn eines neuen Tanzturfus. Weinsalon Maldaner

Marktstrasse 34

Gemütliche Aufenthaltsräume.

Konzeri. Täglich geöffnet von 8 Uhr a

and the second s

Schwalbacher Str. 57.

Von Samstag bis Dienstag.

Nur 4 Tage! Keine Verlängerung mögl.

Drei Schlager in 10 Akten. Des Liedes Madıt.

Erhebendes Drama in 4 Akten mit Theodor Loos.

-:- Frou-Frou -:-Großes Filmschauspiel in 4 Akten mit Hedda Vernon.

Papa Krause.

Entzückendes Lustspiel in 2 Akten.

Seute Camstag, ben 2. Auguft 1919: Tanzfränzchen!

Die Administration:

Emil Sulzbach.

Weine erster Firmen.

II. Etage.

Direktion:

Prof. W. v. Baussnern.

Telephon 884

P. Schade, Friseur.

Beginn Samstagabend, 2. Auguft, 7 Uhr Sonntag, 3. August, bormittags 10 Uhr. Carl Ticle

Gewertschaftshaus, Wellrititraße.

8 wertvolle Preise.

Ab 1. August, abends 81/2 Uhr:

Auftreten neuer Künstler.

Ausgewähltes Programm!

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

Valdemar Psylander und seine liebreizende Partnerin aus "Der tanzende Toris in

DasLiebesspie

? Hervorragendes Beiprogramm ?

Am Flügel: Herr A. Rausch. Spielzeit von 4-11. Sonntags von 3-11 Uhr.

ODEON

Erstkl. Lichtspiele Kirchgasse 18. Tel. 3031. @ Tel. 3031.

Allein-Erst-4 ufführung Das sensationelle Kriminal-Schauspiel

Drama in 4 Akten. forzügl. Beiprogramm Spielzeit v. 4—11 Uhr Sonntags v. 3—11 Uhr

Moderne Lichtspiele. Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Erst-Aufführung Im 100 Kilometerlempo.

Spannendes Detektiv-Schauspiel in einem Vorspiel u. 4 Akten.

Gutes Beiprogramm. Spielzeit von 4—11 Uhr Sonntags v. 8—11 Uhr

Vergnügungs-Palast

!! Ganz Wiesbaden!!

spricht davon! Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Wegen des großen Andranges bitte die morgige Sonntag-Nachmittag-Vorstellung, beginnend um 3½ Uhr, zu besuchen. Dieselbe findet bei kleinen Preisen und ungekürztem Programm statt. Vorverkauf im Theater-Büro täglich von 11—12 und von 4—5 Uhr.

1010101010101010101010101010101

Kirchgasse 72 Theater Teleph. 6137

Verlängert bls 4. August!

Schauspiel in 5 Akten von Dr. Willi Wolff.

Drama in 4 Akton.

@10101601010101010101010101010101010101

Vom 2.-8. August 1919

Großes Sensations-Schauspiel in 6 Akten mit

Karen Sandberg.

Tolles Lustspiel in 3 Akten mit Ernst Lubitsch. Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstrasse 12. Tel. 6137.

Neues Pathė - Programm

in deutsch, und fran-zösisch. Textschrift! Um ihre Freundin

Gesellschafts - Drama in 4 Akten. Hans, der Eilbote.

Französ, Komödie. Ein Held. Lustspiel in 3 Akten.

Für Ausflüge! Brima Simbeerfirus mit Ruder empitchlt Ronbiter. Derm. Rutterhader Midelsbera 21.

Theater

Residens. Theater. Samstag, 1. Muguft.

Die luftige Witte. Opereite in 3 Millen v. B. Lebar

Rurhaus-Ronzerte

Abennements-Konzart Residenatheater-Orchests

Leitung: Paul Freudenber 1. Ouverture zur Oper "Ta-ered" von Rossint. 2. Humenmärchen von Lant. 3. Morgenbätter, Walser ra-Job Serand.

(arten est b U itt

KONZERT des Wiesle Musik-Vereins. Leitung: Ernst Lind